

# **Vorlesungsverzeichnis**

M.Sc. Architektur (PO 2020)

Winter 2021/22

Stand 16.09.2021

<b>M.Sc. Architektur (PO 2020)</b>	<b>3</b>
<b>Projekt-Module</b>	<b>3</b>
<b>Pflichtmodule</b>	<b>20</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b>	<b>23</b>
Theorie	23
Architektur	30
Planung	43
Technik	51
<b>Wahlmodule</b>	<b>54</b>

**M.Sc. Architektur (PO 2020)****Beratung Internationales Master Architektur****N. Wichmann-Sperl**

Sitzung

**Beschreibung**

Bei Bedarf können nach Absprache Beratungstermine per BigBlueButton durchgeführt werden.

Bitte per Mail: [nicole.wichmann-sperl@uni-weimar.de](mailto:nicole.wichmann-sperl@uni-weimar.de) oder telefonisch: +49 (0) 3643 58 3119 melden.

**Horizonte****N.N.**

Vortrag

Di, wöch., 18:30 - 22:00, 09.11.2021 - 14.12.2021

Di, wöch., 18:30 - 22:00, 11.01.2022 - 18.01.2022

**Projekt-Module****121223101 EASY CYCLER ... born to ride wild****J. Ruth, K. Elert, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

**Beschreibung**

Vor dem Hintergrund der Gefahren des Klimawandels und schlechter Luftqualität durch dichten Autoverkehr in den Städten erscheint insbesondere die stärkere Förderung der Fahrradnutzung als effektive Möglichkeit, diesen negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Dazu müsste allerdings durch Schaffung von eigenen Radwegen die Attraktivität dieser Form von Mobilität stark erhöht werden. Ein möglicher Lösungsansatz könnte z. B. ein durch erhöhte Lage kreuzungsfreies Netz mit geringen Steigungen sein. In Kombination mit einer geschickten Anbindung an ÖPNV-Haltestellen würde dies vermutlich viele dazu verleiten, auch längere Strecken mit dem Fahrrad schnell und ohne Gefährdung durch Autoverkehr zurückzulegen.

Zu analysieren sind in diesem beispielhaften Projekt zunächst die wesentlichen Schwachstellen des Radwegenetzes im Großraum Hamburg und die Möglichkeiten, hier Verbesserungen durch die o. g. Maßnahmen zu schaffen. Die dazu neu zu realisierenden, anspruchsvoll gestalteten Fernradwege und Übergänge zu den Nahverkehrssystemen sollen dabei möglichst materialreduziert und modular konstruiert werden und damit nachhaltig und leicht anpassbar sein. Es sind auch ergänzende hybride, z. B. Seilbahn oder Transportband gestützte Beförderungssysteme für Fahrräder in Bereichen einer anspruchsvollen Topografie, Wasserquerungen oder Tunnelstrecken denkbar. Durch zukunftsweisende Leit- und Sicherheitssysteme und PV-Schnellladestellen für E-Bikes soll außerdem sichergestellt sein, dass die Nutzung ganzjährig Tag und Nacht für alle Altersgruppen gefahrlos möglich ist.

**Bemerkung**Begleitseminare:**SHINING BRIGHT** (3 ECTS / Christian Hanke, Tobias Adam)

Sichere Fahrwegbeleuchtung

**CYCLING DELIGHT** (3 ECTS / Larissa Daube)

Motivierende Fahrerlebnisse

Exkursion:

**HAMBURG** Oktober/November 2021 (4 fully vaccinated)

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A + U sowie B und archineering

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

**117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)****H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

**117222604 Stadt- und Landschaftsökologie****S. Langner, P. Müller**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.10.2021 - 01.02.2022

**Beschreibung**

In der Vorlesung Stadtökologie wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfelder eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

## Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologie der Stadt
- Grundlage III: ökosystemares Entwerfen
- Spezielle Themengebiete: Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Biodiversität

**Leistungsnachweis**

2 vorlesungsbegleitende Übungen + Kurzessay

### 118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.10.2021 - 01.02.2022

#### Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

#### Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

### 118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur

**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 27.01.2022

### 118222403 Parametric Building Information Modeling

**O. Kammler, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 12.10.2021 - 01.02.2022

#### Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information

Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

Für Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When designing buildings, numerous elements (e.g. building shape, rooms, openings, circulation, construction) must be defined and carefully attuned. Building Information Modeling (BIM) supports this process by providing building elements that can be easily placed and modified. However, due to the large number of elements that make up a building, this process is often time-consuming and inflexible when changes are made to the design. By defining rules that describe how elements should relate to each other (parameterization), models can be generated that automatically adapt to certain parameters (e.g. building height, building width, number of rooms).

In this seminar we will examine the possibilities of parameterization of building information models. The software used is Revit and PlugIn Dynamo. For students in the project module "Design by Research" this course is obligatory.

### **118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design**

**S. Schneider, E. Fuchkina**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 19.10.2021 - 01.02.2022

#### **Beschreibung**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore, we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

## 120122201 Die Hölle. Ein Entwurf für den Anderen Ort.

**F. Barth, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, wöch., 12:30 - 16:45, 19.10.2021 - 01.02.2022

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 20.10.2021 - 02.02.2022

### Beschreibung

**Nein – man muß sie sich nicht als das Reich immerwährender Qual & Pein denken. Eher dürfte sie schön sein, aber halt irgendwie befremdlich. Ein Entwurf also für den Anderen Ort.**

Die Konsultationen finden im zweiwöchigen Rhythmus statt (Dienstag Nachmittag und Mittwoch Vormittag)

entwurfsbegleitendes Seminar:

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur ab dem 1. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## 120220301 Klimalabor Ackerbürgerscheune

**C. Völker**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

### Beschreibung

Die unter Denkmalschutz stehenden Ackerbürgerscheunen befinden sich am südlichen Beginn der Coudraystraße (Hausnummern 1, 3, 5). Sie sind das einzig erhaltene Zeugnis des Ackerbürgertums im Stadtbild Weimars. Zukünftig bilden die Scheunen das Tor zum Campus Coudraystraße.

Im Rahmen der Veranstaltung soll ein Konzept zur Nutzung der Ackerbürgerscheunen für Lehre und Forschung erarbeitet werden. Das Gebäude soll zukünftig unterschiedliche Funktionen wie Laborbereiche, Seminarräume, Werkstätten, Büros und Ausstellungsflächen zu einem vernetzten Ort verbinden. Dadurch sollen die Ackerbürgerscheunen eine zentrale Rolle in der Forschungs- und Lehrlandschaft des Campus Coudraystraße einnehmen und als Begegnungs- und Treffpunkt agieren. Unter Bewahrung der historischen Bausubstanz sollen die Ackerbürgerscheunen als geschichtsträchtige Bauten im Stadtbild Weimars deutlich sichtbar und für Studierende und Besucher erfahrbar gemacht werden.

Ein zentraler Bestandteil der Ackerbürgerscheunen soll das Klimalabor der Professur Bauphysik sein. Dieses wurde bereits im Jahr 2017 für seine Innovationskraft durch den Bundespräsidenten ausgezeichnet. Auch die Schlierenverfahren (ausgezeichnet mit dem Thüringer Forschungspreis 2021) sollen hier untergebracht werden. Das zu entwickelnde Konzept wird sich folglich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Denkmalschutz sowie Forschung und Innovation bewegen.

Dabei sind folgende Fragen zu beantworten: Wie kann ein solches Klimalabor in der Ackerbürgerscheune aussehen? Wie groß muss es sein? Wie flexibel kann es genutzt werden? Wie kann innovative Gebäudetechnik integriert werden? Im Konzept sollen Architektur, Bauphysik, Energie, Raumklima und Innenraumgestaltung interdisziplinär zusammengeführt werden. Das neue Klimalabor soll den Charakter einer Werkstatt aufweisen, in der eine wissenschaftlich-kreative Plattform für Forschung und Lehre entsteht.

Um Aspekte des Denkmalschutzes und der Stadtplanung zu berücksichtigen ist ein Austausch mit den Professuren Denkmalpflege und Baugeschichte (Prof. Meier) sowie Städtebau (de Rudder) vorgesehen. Beide Professuren befassen sich im Wintersemester 2021/2022 ebenfalls mit den Ackerbürgerscheunen.

## 120220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.10.2021 - 02.02.2022

### Beschreibung

#### Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

singemäßiger deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health,



and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### Voraussetzungen

Good English language skills, both written and spoken. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### Leistungsnachweis

Assessment is mainly based on a presentation with a written version submitted towards the end of the semester. Students who do not need a grade, may receive a pass if their performance is adequate. - Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## 121120301 Freies Projekt Bauphysik/ Gebäudetechnik

### C. Völker

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

## 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 18.10.2021 - 31.01.2022

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP (121120401) oder 6 LP (1432320) abgeschlossen werden.

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**

Seminar

Do, wöch., 14.10.2021 - 03.02.2022

Veranst. SWS:

4

### 121220901 Bibliotheken | Orte des Wissens | Neue Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

**J. Springer, M. Aust, M. Pasztori, S. Schröter, J. Steffen**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

Veranst. SWS:

8

#### Beschreibung

#### Bibliotheken | Orte des Wissens

Bibliotheken sind Orte der Aufbewahrung und Weitergabe von Wissen. Zugleich sind sie Kommunikationsorte, die eine besondere Art von Öffentlichkeit konstituieren und sich im stetigen Wandel befinden. Auch wenn sich seit dem Aufkommen der neuen digitalen Medien der Informationsaustausch und Vermittlung von Wissen zunehmend in völlig zeit- und ortlose Räume des Internets verlagern, haben Bibliotheken keinesfalls an Bedeutung verloren. Immer noch sind sie gesuchte Orte des konzentrierten Studiums und zwischenmenschlichen Begegnungen. Darüber hinaus bieten sie oft die einzige Möglichkeit, der Aura historischer Manuskripte zu begegnen und ihre physische Beschaffenheit zu erfahren.

Was bedeuten die neuen Entwicklungen für Orte des Lesens, Lernens und Studierens? Müssen Bibliotheksgebäude in ihrer Architektur den Wandel medialer Prozesse abbilden? Oder sind sie vielmehr gemeinschaftliche Räume zwischenmenschlicher Kommunikation, die zugleich die notwendigen Rückzugsorte für das konzentrierte Studieren einbeziehen? Gefragt sind Entwürfe für zeitgemäße Räume der Wissensspeicherung und -vermittlung, welche die Bibliothek als öffentlichen Begegnungsort verstehen und ein subtiles Raumgeflecht aus unterschiedlichen Orten des Lesens, Forschens und Kommunizierens herstellen.

Anhand zweier Aufgabenstellungen, die sich hinsichtlich Sammlungsschwerpunkt, Programm, »Raumidee« und Ort unterscheiden, wollen wir diesen Fragestellungen exemplarisch nachgehen.

Der Entwurfskurs findet parallel an zwei weiteren deutschen Universitäten statt, der TU Dresden und der HCU Hamburg. Gemeinsame Vorträge und Zwischenkritiken sollen zur Vertiefung und Bereicherung des architektonischen Diskurses und Austausches beitragen.

#### Neue Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg *Carl von Ossietzky* ist Hamburgs größte wissenschaftliche Allgemeinbibliothek und zugleich Herzstück und Begegnungsort des Hamburger Universitätscampus. Mit einem Bestand von über 5 Millionen Medien versorgt sie alle Hamburger Hochschulen und Forschungsinstitutionen wie auch die Hamburger Stadtgesellschaft. Angesichts der sich beschleunigenden Veränderungen im Wissenserwerb und der Wissensvermittlung und der Unzulänglichkeiten der aktuellen Räumlichkeiten und Services will sich die SUB als Arbeits-, Lern- und Begegnungsort neu erfinden. Aus diesem Grunde initiierte die SUB ein Projekt, in dem Studierende nach funktionellen wie auch architektonischen Lösungen suchen sollen, die eine zeitgemäße, nachhaltige und zukunftsfähige Bibliotheksarbeit ermöglichen. Von einer räumlich-architektonischen Neugestaltung erhofft sich die SUB größere räumliche und infrastrukturelle Flexibilität, bessere Zugänglichkeit, ein zeitgemäßes Raumverständnis des Lesens, Forschens und Austausches und eine stärkere Verankerung der Bibliothek in der Stadt.

Anstelle des bestehenden Konglomerats an Bibliotheksbauten aus den 1960/70-er Jahren ist ein neues Bibliotheksgebäude zu entwerfen. Im Zentrum der Aufgabe steht die Suche nach einer zeitgemäßen »Raumidee« für die Bibliothek des 21. Jh. Im Zusammenspiel mit den heutigen funktionellen und technischen Anforderungen soll ein Kontinuum an atmosphärisch-charaktervollen, programmatisch zeitgemäß codierten Räumen des Studierens, Forschens und Lernens und des Austausches, der Begegnung und der Kommunikation entwickelt werden. Wie kann ein »idealer Ort« des Lernens und Studierens unter den geänderten Bedingungen der digitalen Informationsvermittlung aussehen? Der Entwurfskurs fokussiert zugleich auch auf die Fragen der räumlichen Setzung im Stadt- bzw. Campusgefüge und des architektonischen Ausdrucks eines solchen Ortes.

## Exkursion

Teil des Entwurfskurses «Bibliotheken | Orte des Wissens» ist eine ein- bzw. zweitägige Exkursion nach Gotha bzw. nach Hamburg zu Beginn des Wintersemesters. Neben dem gemeinsamen Besuch der Grundstücke sind Führungen durch die entsprechenden Institutionen wie auch die Besichtigung wichtiger relevanter Bauten der jeweiligen Stadt geplant.

Ablauf und Organisatorisches können erst kurzfristig mit Beginn des Semesters bekannt gegeben werden, da die tatsächliche Durchführung der Exkursion(en) von der Entwicklung der Pandemiesituation und den dann geltenden Corona-Regelungen abhängen.

Das Thema kann auch als Master Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 9 Plätze (5 Plätze im Projektmodul, 4 Plätze Master-Thesis) an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 15. September 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Das entwurfsbegleitende Seminar lautet "AT – Typologien".

## Voraussetzungen

Master Studierende Architektur ab 1. Fachsemester

## Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## 121220902 Das Synagogen-Projekt | Rekonstruktionen als gebaute Zeichen

**J. Springer, M. Aust, M. Pasztori, S. Schröter, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

## Beschreibung

Im Synagogen-Projekt haben wir uns im vergangenen Semester mit den beiden wieder neu zu errichtenden Synagogen am Bornplatz in Hamburg und am Fraenkelufer in Berlin beschäftigt. Obwohl in beiden Fällen durch die Gemeinden Rekonstruktionen der gründerzeitlichen Synagogen favorisiert werden, haben wir uns in den gemeinsamen Projekten mit den Universitäten in Hamburg, Dresden und in Darmstadt auf die Entwicklung alternativer Vorschläge konzentriert.

Das mag für uns Architekten vor dem Hintergrund kritischer Debatten zu Wiederaufbauten an anderen Orten naheliegend und auch "richtig" erscheinen. Die projektbegleitenden Diskussionen aber auch Beiträge Dritter haben jedoch gezeigt, daß der Wunsch nach einer Rekonstruktion der äußeren Gestalt der 1938 von Deutschen zerstörten Synagogen als gebaute Zeichen ernst zu nehmen ist. Bekannte Argumente aus zurückliegenden Rekonstruktionsdiskursen greifen jedenfalls nur bedingt, wenn gerade die Wiedererrichtung des Zerstörten selbst als notwendige oder sogar als überfällige Geste verstanden wird.

Dass in der denkbaren und sogar angestrebten Rekonstruktion zerstörter Synagogen auch ein Paradigmenwandel im Selbstverständnis der jüdischen Gemeinden in Deutschland zum Ausdruck kommt, ist offensichtlich. Dennoch werden die Formen jüdischen Lebens in den heute neu zu errichtenden Synagogen vollkommen andere sein, als im frühen 20. Jahrhundert. Trotz aller Zuzüge erreicht die Zahl der Gemeindeglieder selbst in den Metropolen Hamburg und Berlin auch heute noch nicht annähernd wieder das Niveau der Zeit vor 1933. So wird die Nutzung der die Bauwerke prägenden, seinerzeit für mehrere tausend Gläubige ausgelegten Synagogen-Innenräume heute kaum dieselbe sein können, wie einst.

Nicht erst an dieser Stelle wird deutlich, daß es einen gewissen Widerspruch zwischen der geforderten Zeichenhaftigkeit der wieder zu errichtenden Bauwerke einerseits und deren möglicher Nutzung auf der anderen Seite gibt. Auch wenn man die Synagoge als Sakralbau gewiß nicht auf die gebaute Darstellung der reinen Funktionen reduziert sehen will, bleibt dieser Widerspruch eine architektonische Herausforderung. Denn auch in

der rekonstruierten Synagoge wird es darum gehen, dem jüdischen Leben in der Großstadt heute eine zeitgemäße Ausdrucksform zu geben.

Dass diese Frage in ihrer zugespitzten Form in den bisher bearbeiteten Entwürfen zum Synagogen-Projekt nicht bearbeitet wurde, empfinden wir als eine Leerstelle. In Form einer eng betreuten, gemeinsamen entwerfenden Recherche wollen wir uns daher mit einer kleinen Gruppe von Studenten vertieft mit den Möglichkeiten aber auch mit den Grenzen der Rekonstruktion der Synagogen in Hamburg und Berlin auseinandersetzen. Die Projekte werden während der Bearbeitung mit verschiedenen Gästen diskutiert werden. Ergebnis unserer Recherche sollen architektonische Entwürfe sein, die durch eine Dokumentation unserer Auseinandersetzung mit den hier skizzierten Themen zu ergänzen sein werden. Eine Publikation im Rahmen der Veröffentlichungen zum Synagogen-Projekt ist vorgesehen.

Das Projekt kann als Projektmodul oder Thesis im Master-Studiengang Architektur bearbeitet werden. Die Anerkennung zusätzlicher Seminarleistungen ist nach Absprache möglich. Es sind sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten möglich.

#### **Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur ab 1.Fachsemester.

#### **Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

### **121221001 Ein neuer Ort für Musik und Oper (Studio Mecklenburg-Vorpommern)**

**J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

#### **Beschreibung**

Auf dem Gelände eines alten Gutshofs in Mecklenburg-Vorpommern entsteht ein neuer Ort für Kultur. Die früheren Funktionsbauten sollen als Gefäße für eine neue Nutzung dienen, die das Proben und Aufführen von Musik und Oper ermöglichen.

Das Entwurfsprojekt wird in einem Studio durchgeführt, in dem Master und Bachelor-Studierende jeweils unterschiedliche Bestandsgebäude bearbeiten, die aber in einem Ensemble miteinander in Beziehung stehen. Der Entwurf basiert auf einer realen Bauaufgabe, die vom Büro BFM Architekten bearbeitet wird, so daß Experten für Statik, Akustik, Dramaturgie für Vorträge zur Verfügung stehen.

Das kontextuelle Arbeiten im Bauen im Bestand setzt eine genaue Kenntnis des Ortes und seiner Strukturen voraus. Grundlage für die Entwurfsarbeit ist eine Erforschung der Situation auf verschiedenen Maßstäben. Die relevanten Dimensionen (baulich, historisch, soziologisch, landschaftlich, etc.) sollen durch eine Bestandsaufnahme vor Ort erfasst und zeichnerisch kartiert werden.

Aspekte des regionalen und nachhaltigen Bauens sollen mit einer Fokussierung auf die Konstruktionsmethoden Lehm- und Holzbau untersucht werden.

Im Rahmen des Begleitseminars werden typologische Merkmale anhand von relevanten gebauten Beispielen erarbeitet und einem gemeinsamen Fundus zugeführt.

Sollten die aktuellen Reisebestimmungen eine Untersuchung vor Ort nicht zulassen, werden von euch aus der Distanz bestehende Unterlagen und Dokumentation mit Hilfe von zeichnerischen und spekulativen Kartierungsmethoden angereichert und ergänzt.

Das Studio findet grundsätzlich digital mit Hilfe von Kollaborationswerkzeugen statt. Ein inhaltlicher Austausch mit dem 5. Kernmodul Bachelor, welches ein inhaltlich nahes Thema bearbeitet, ist erwünscht und im Semesterablauf eingeplant.

Exkursion (fakultativ): Wietzow, Mecklenburg-Vorpommern

**Begleitseminar „Kartierung eines Ortes und Fundus“: 6 ECTS + Note**

#### **Bemerkung**

**Stichworte:**

Dialektik Stadt-Land  
 Urbanisierung/Globalisierung  
 Kultur  
 Bauen im Bestand

**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur ab 1. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

**121221101 Köln-Ehrenfeld - Zukunft Schrottplatz**

**P. Koch, S. Rudder, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:00, 14.10.2021 - 03.02.2022

**Beschreibung**

In Köln-Ehrenfeld wird in sehr guter innerstädtischer Lage das Gelände eines großen Schrottplatzes frei. Es entsteht Platz für den dringend benötigten Wohnungsbau, der in Verbindung mit einer neu zu schaffenden S-Bahn-Station zum Modell werden kann für ein Wohnquartier der nachhaltigen Mobilität.

**121221201 Ideal(vs.)Wirklichkeit**

**A. Garkisch, C. Knepper, M. Kraus, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

**Beschreibung**

Das Entwurfsstudio ist Teil der über 6 Semester angelegten Projektreihe Peripherie(vs.)Zentrum in mit der wir uns konsequent in den nächsten Semestern mit dem suburbanisierten Raum auseinandersetzen und nach Strategien suchen, mit denen wir die weitere Zerschneidung und Versiegelung unserer Kulturlandschaft gestoppt werden kann.

In diesem Semester werden wir uns zusammen mit der Professur Stadt und Wohnen des Karlsruher Instituts für Technologie von Professor Christian Inderbitzin mit der Frage auseinandersetzen: „Wie wollen wir wohnen?“.

Zwischen Stadt und Land, zwischen München und Oberbayern suchen wir in einem aufgelassenen Gewerbegebiet im suburbanen Raum Münchens nach einer Antwort auf diese Frage. Der Norden Münchens ist noch Teil der Münchner Schotterebene, die Topografie ist überwiegend flach. Die Niedermoore wurden im 18. Jahrhundert trockengelegt und für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Geblieben ist ein sensibler Landschaftsraum, in dem sich Landwirtschaft, Heideflächen und wenige Auenwälder an der Isar und an den Kanälen abwechseln. Gleichzeitig ist dies einer der wichtigsten Wirtschaftsräume der Stadt. Von BMW, der Technischen Universität in Garching bis zum Flughafen München sind einige der wichtigsten Arbeitgeber hier ansässig. Die entstandene Landschaft ist einzigartig und gleichzeitig paradigmatisch für den suburbanen Raum innerhalb wirtschaftlich wachsender Metropolregionen. Sehenswürdigkeiten wie die Allianzarena bilden zusammen mit der Autobahn, Müllbergen und Windrädern einen unverwechselbaren Raum im Übergang zur Heide im Norden. Das Nebeneinander von Einfamilienhaus, Heizkraftwerk oder Gewerbegebiet und bayerischen Dörfern generiert oft pittoreske Momente. Eingebettet in diesen Raum sind Denkmäler und Wahrzeichen der bayerischen Geschichte und Baukultur, wie das Schloss in Schleißheim oder den Domberg von Freising. Orte, die oft wie aus der Zeit gefallen wirken.

Das Ideal, auf dem Land zu leben, sich selbst zu versorgen, mit seinen Mitmenschen gleichberechtigt zusammen zu leben und das Ideal, mit der Natur im Einklang zu leben, werden oft verbunden, wenn man der Stadt den

Rücken kehrt und mit Gleichgesinnten einen neuen Ort begründet. Wir wollen uns in diesem Semester mit den Idealen auseinandersetzen, aber auch mit der möglichen Umsetzung. Dabei geht es um eine verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit dem gebauten Bestand im Sinne des Urban Mining. Wie kann ein Ort bestehend aus Gewerbehallen, Bürogebäuden, Parkplätzen und Brücken ressourcenschonend umgebaut werden? Wie kann man hier wohnen und arbeiten verbinden oder neue Formen der Landwirtschaft anbieten?

Das Entwurfsstudio besteht aus einer Exkursion nach München, künstlerischen Übungen und einem Entwurf, der von einem Städtebau in Gruppenarbeit bis zu einem Entwurf eines Wohngebäudes vom Grundriss, Ansicht, Schnitt bis zum Detail führt.

Die Teilnahme an der Vorlesung Arch.( )Stadt wird empfohlen.

## 121221601 The beauty of creating Architecture\_ Re:start Architektur\_ oder vom Spurenlesen für Jäger

**H. Büttner-Hyman, C. Helmke**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

### Beschreibung

*Verlust von Intimität* eine Entfremdung die alle betrifft. „(...) schöneres Morgen (zu) bauen. Es gibt kein Morgen, nur eine Lücke, eine gähnende Lücke. Das scheint irgendwie tragisch, wird aber sofort erleichtert durch die Ironie, die einem den Sinn für Humor vermittelt. Dieser komische Sinn für Humor macht alles erträglich. Alles verschwindet einfach. Die Orte weichen in die Nicht-Orte zurück, und die Nicht-Orte weichen wieder zu den Orten zurück.“<sup>(1)</sup> „Alles ist lesbar. Der (...) Raum gibt vor, transparent zu sein. Alles hat Symbolwert, auch wenn die Symbole zuweilen fließen; alles steht zur reinen Form in Beziehung, ist Inhalt dieser Form und in ihr enthalten. Anordnung und Form haben den Hang, ineinander aufzugehen, wenn auch die Form wahrgenommen, konzipiert, *erstellt* (*erträumt*) wird.“<sup>(2)</sup> Phantasiewelten: „Wenn sich meine Aufmerksamkeit in eine der verschiedenen Phantasiewelten versenkt, brauche ich die Außenwelt nicht mehr zu bewältigen. Es gibt keinen Widerstand von mich umgebenden Objekten, der zu überwinden wäre (...). Allerdings kann ich, solange ich in Phantasiewelten lebe, auch nichts leisten im Sinne einer Handlung, die in die Außenwelt eingreift und sie verändert. Ich kann solange ich in der Phantasiewelt verweile, nichts vollbringen, außer eben zu phantasieren. Jedoch kann ich unter Umständen den Phantasieverlauf als solchen *vor entwerfen* (ich werde mir ausmalen, die Märchenfee stellt mir drei Wünsche frei) und dann diesen Entwurf erfüllen. Es bleibt dahingestellt, ob dies unter eine weit gefaßte Definition des Begriffs Handeln fällt. Wichtig ist, daß das Phantasieren in sich abgeschlossen bleibt, daß die *Absicht zur Tat fehlt*.“<sup>(4)</sup> In unserem Projekt erarbeiten wir, inwiefern sich in Anbetracht eines äußeren, räumlichen Einschnitts, wie z.B. dem *Verlust von Intimität*, einer Grenzziehung neue Sinnzusammenhänge und somit neue Lebens- und Wohnräume entstehen. Dabei sind die Bewohner dieser Räume, entworfene Lebensräume, nicht passiv sondern dynamische Akteure. Der Philosoph Edmund Husserl bezeichnet z.B. als „Lebenswelt“ die Gegebenheiten der bloßen Wahrnehmungswelt: „Sie (die Lebenswelt) ist die raumzeitliche Welt der Dinge (...) Sie unterliegen einer Interpretation und sind somit veränderbar.“<sup>(3)</sup> „So ist meine Lebenswelt von Anfang an nicht meine Privatwelt, sondern intersubjektiv; die Grundstruktur ihrer Wirklichkeit ist uns gemeinsam.“<sup>(4)</sup> Der Soziologe Alfred Schütz formulierte, daß Menschen in ihrem Handeln stets auf sogenannte Wissensvorräte, auf routiniertes Wissen, zurückgriffen. Zum anderen werde die Interpretation von zurückliegenden Erfahrungen beeinflusst, die dazu führten, daß Menschen bestimmte Erwartungen an ähnliche Situationen hätten, sogenannte Typisierungen: „Fertigkeiten (automatisiertes Gewohnheitswissen, zum Beispiel Gehen können), Gebrauchswissen (mit Tätigkeiten verbunden, die den Charakter von Handlungen verloren haben) und Rezeptwissen (z.B. Spurenlesen für Jäger).“<sup>(4)</sup> Der nachhaltige Ansatz architektonischer Regeneration bezieht sich in unseren Projekten WiSe 2021 auf die Nachverdichtung von geliebtem und auch ungeliebtem Gebautem, auf den gesellschaftlichen Raum der Straße Gebäude Landschaft in Beziehung zum intimen LebensRaum. Hierbei ist „(...) eine Verbindung zwischen Gegenwart und Vergangenheit herzustellen und dennoch allgemein verständliche architektonische Objekte zu schaffen: Die Permanenz der Dinge in den Dienst ihrer *Erneuerung* stellen.“<sup>(5)</sup>

### Zitate:

1\_ Robert Smithson\_ Gesammelte Schriften\_ Fragmente eines Interviews mit P.A. Norvell\_ Köln 2000

2\_ Henri Lefèbvre\_ Revolution der Städte\_ 1970 Frankfurt/Main 1990

3\_ Edmund Husserl\_ Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einleitung in die phänomenologische Philosophie 1936\_Den Haag 1962

4\_ Alfred Schu#tz, Thomas Luckmann\_ Strukturen der Lebenswelt\_ Frankfurt/ Main\_ Suhrkamp 1979-84

5\_ Eric Lapierre\_ Die Permanenz der Dinge\_ übers.: Sven Låwen\_ Basel 2018

### Bemerkung

Vertiefende Details: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004\_ Webseite [www.heikebuettner.de](http://www.heikebuettner.de)

Exkursion: 08.-11.11.2021

Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht.

### Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

### Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

## 121221602 Durchdringen\_ to go through

**H. Büttner-Hyman, C. Helmke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:30 - 19:00, 14.10.2021 - 03.02.2022

### Beschreibung

„Plötzlich macht sie große erstaunte Augen. Sie starrt Luise an! Nun reißt auch Luise die Augen auf. Erschrocken blickt sie der Neuen ins Gesicht! Die anderen Kinder und Fräulein [sic] Ulrike schauen perplex von einer zur anderen. Der Chauffeur schiebt die Mütze nach hinten, kratzt sich am Kopf und kriegt den Mund nicht wieder zu. Weswegen denn?“ (1) „Wenn etwas kopiert wird, geht immer etwas verloren. Noch mehr geht verloren, wenn Kopien kopiert werden. Aber es kommt immer auch etwas hinzu # ein Grauton, ein Fleck, ein Abdruck, Signaturen einer bislang vernachlässigten Kulturtechnik.“ (2) „Noch bei der höchstvollendeten Reproduktion fällt eines aus: das Hier und Jetzt des Kunstwerks – sein einmaliges Dasein an dem Orte, an dem es sich befindet.“ (3)

### Zitat:

1\_ Erich Kästner\_ Das doppelte Lottchen, Atrium Verlag, Zürich 1949\_ S.9

2\_ Jörg Paulus\_ Andreas Hübener\_ Fabian Winter\_ Duplikat, Abschrift & Kopie\_ Kulturtechniken der Vervielfältigung\_ Köln/Weimar/Wien\_2020

3\_ Walter Benjamin\_ Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit\_ Edition Suhrkamp 28\_ Suhrkamp Verlag\_ Frankfurt am Main 1963

### Bemerkung

Vertiefende Details: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004\_ Webseite [www.heikebuettner.de](http://www.heikebuettner.de)

Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht für M.Sc.A.

#### Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzen tagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

### 121221603 Begegnungen\_ encounter with oneself

**H. Büttner-Hyman, C. Helmke**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 14.10.2021 - 14.10.2021

#### Beschreibung

In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften und Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2021 wird es notwendig sein neue Herangehensweisen und Darstellungstechniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, oder aus selbst gewählten Architekturen lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um im Entwurf den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns immer auf historische, visionäre Konzepte in der Architektur & Kunst & Literatur besinnen.

#### Bemerkung

Vertiefende Details: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004\_ Webseite [www.heikebuettner.de](http://www.heikebuettner.de)

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 14.10.2021

Exkursion: 08.-11.11.2021

#### Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA/Ma Architektur

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

#### Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzen tagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

### 121222401 Supernormal - An evidence-based design approach for the train station of Elmshorn

**S. Schneider, O. Kammler, E. Fuchkina, G. Bailey**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul



Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

## Beschreibung

Buildings are made for humans. So, the design of buildings requires architects to anticipate how humans will experience and behave in the planned environment. However, this is not an easy task, due to the vast amount of influencing factors coming from the physical environment (such as geometry, light, color) and from the users themselves (different social backgrounds, abilities, expectations, age, etc.). This challenges the design of buildings and results in the fact that even architecturally remarkable buildings, are sometimes hard to understand for building users. We might ask, can't science support designers here?

The role of science in design can be seen in identifying regularities in natural phenomena that can be used in the definition of building parameters. Whereas physical sciences found their way into the design of buildings (such as structural and thermal behaviour), sciences dealing with human behaviour and emotions (e.g. environmental psychology) are widely lacking such an integration.

In this project we will try to bridge the gap between architectural design and environmental psychology. Therefore, we first will learn how to evaluate built environments in terms of human-centred aspects such as wayfinding, social interaction and spatial experience. Second we will develop a design strategy that anticipates the 'human-perspective' in the creation of spaces. As a case we will use the design of the new train station for the "supernormal" city of Elmshorn.

After your building designs are created, we will test them in a Virtual Reality simulation using Oculus Rift. Following a 'peer evaluation' (everyone is evaluating the designs of the others), by taking eye-level perspective of a potential building user, the critics and comments are used to revise the design.

The project is accompanied by two seminars: "Computational Methods for User-Centered Architectural Design" and "Parametric Building Information Modeling", which are mandatory for this project.

## engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Buildings are made for humans. So, the design of buildings requires architects to anticipate how humans will experience and behave in the planned environment. However, this is not an easy task, due to the vast amount of influencing factors coming from the physical environment (such as geometry, light, color) and from the users themselves (different social backgrounds, abilities, expectations, age, etc.). This challenges the design of buildings and results in the fact that even architecturally remarkable buildings, are sometimes hard to understand for building users. We might ask, can't science support designers here?

The role of science in design can be seen in identifying regularities in natural phenomena that can be used in the definition of building parameters. Whereas physical sciences found their way into the design of buildings (such as structural and thermal behaviour), sciences dealing with human behaviour and emotions (e.g. environmental psychology) are still lacking such an integration.

In this project we will try to bridge the gap between architectural design and environmental psychology. Therefore, we first will learn how to evaluate built environments in terms of human-centred aspects such as wayfinding, social interaction and spatial experience. Second we will develop a design strategy that anticipates the 'human-perspective' in the creation of spaces. As a case we will use the design of a "Center for Academic Exchange", a multi-functional building for lectures, seminars, conferences, living and working, requiring a careful consideration of different user groups (scientists, students, visitors) and their interactions.

After your building designs are created, we will test them in a Virtual Reality simulation using Oculus Rift. Following a 'peer evaluation' (everyone is evaluating the designs of the others), by taking eye-level perspective of a potential building user, the critics and comments are used to revise the design.

The project is accompanied by the two seminars "Computational Methods for User-Centered Architectural Design" and "Parametric Building Information Modeling", which are mandatory for this project.

121222601 KlimaLAND Werther

S. Langner, P. Müller, A. Langbein

Veranst. SWS: 8

## Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.10.2021 - 03.02.2022

**Beschreibung**

städtebaulich-landschaftsplanerische Entwurf

Projektmodul | M.Sc.A./Bc.Urb (5./7.FS) | Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner, M.Sc. (ir.) Jonas Langbein, M.Eng. Pia Müller | 12ECTS | 8SWS

Der Klimaschutz und -anpassung verbunden mit Fragen der Klimagerechtigkeit sind zentrale gesellschaftliche Zukunftsaufgaben. Eine klimagerechte räumliche Entwicklung kann nur gelingen, wenn die Herausforderungen der Klimakrise und deren Auswirkungen auf ländliche Räume stärker in den Blick genommen werden. Energiewende und Klimaschutz sind ohne ländliche Regionen nicht denkbar. Die damit verbundenen Veränderungen der Landschaft, der Landwirtschaft, aber auch der Mobilität und der Energiebereitstellung sind eng mit Fragen der Lebensqualität, Daseinsvorsorge und zukunftsfähigen räumlichen Entwicklung in ländlichen Regionen verbunden.

Der städtebaulich-landschaftsplanerische Entwurf an der Professur Landschaftsarchitektur/ -planung thematisiert die räumlich-gestalterische Perspektive der Energie- und Mobilitätswende und der Klimaanpassung in rurale Landschafts- und Siedlungsräumen. Wir fragen, wie sich die notwendigen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel sowie die Umsetzung der Klimaschutzziele mit ländlicher Baukultur, mit dem Erhalt lebenswerter Ortschaften und der Entwicklung prägnanter und identitätsstiftender Klimakulturlandschaften verbinden lassen.

Mit dem Fokus auf die Gemeinde Werther im Landkreis Nordhausen sollen Visionen eines zukunftsfähigen und lebenswerten *KlimaLANDes* entworfen werden.

In der Region Nordhausen wird aktuell an verschiedenen Konzepten zur Umsetzung von Klimaschutzziele gearbeitet. Der Landkreis Nordhausen erarbeitet derzeit in Kooperation mit der IBA Thüringen ein integriertes Mobilitätskonzept, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat einen Klima-Gestaltungsplan für Stadt und Landkreis Nordhausen gefördert. Diese Aktivitäten dienen uns als Hintergrundfolie und Ausgangspunkt für die Entwicklung von räumlich-gestalterischer Szenarien. Möglichkeiten einer klimafreundlichen Stadt-Land Mobilität, des klimaneutralen und zirkulären Bauens im Bestand sowie der Etablierung ressourcenschonender Stoffkreisläufe sollen auf einer städtebaulich-landschaftsplanerischen Ebene thematisiert und auf ortskonkreten Teilflächen der Kommune Werther entwurflich durchdrungen werden. Ziel ist es, innovative, ganzheitliche Ansätze zu entwickeln, die es vermögen produktive Verbindungen zwischen Bewohner:innen, Klimaschutz und -anpassung und einer zukunftsfähigen Orts- und Landschaftsentwicklung aufzuzeigen.

Kooperationspartner: IBA Thüringen

Begleitseminar zum Projekt: KlimaLandschaft WertherV

**121223102 cycling delight****L. Daube, J. Ruth**

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 15.10.2021 - 28.01.2022

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Durch den Entwurf von nutzerfreundlichen Fahrradwegen/-systemen wird im Rahmen des Projektmoduls „easy cyclist“ eine sichere Grundlage für einen wachsenden Fahrradverkehr in Städten gelegt.

Im Rahmen des Begleitseminars „cycling delight“ sollen dazu ergänzende Faktoren, die Menschen zusätzlich zum Radfahren motivieren können, untersucht werden. Im Fokus stehen dabei Personen, die sich unabhängig von der Qualität oder Sicherheit von Radwegen gegen die Nutzung eines Fahrrads entscheiden. Im ersten Schritt wird diese Personengruppe genauer definiert, um so zugeschnittene Vorschläge für diese Gruppe zu unterbreiten. Denkbar wäre beispielsweise die Ausarbeitung eines Belohnungssystems, welches direkt mit dem Entwurf in Verbindung steht.

Die anfänglichen Untersuchungen sind ebenso wie das konkrete Motivations-System in passender Form aufzuarbeiten. Die Ideen sollten möglichst mit Zahlen/Fakten untermauert werden, sodass realistische Systeme entstehen.

#### Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "EASY CYCLER ... born to ride wild"

#### Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

### 121223201 Shining Bright

#### C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

Das Seminar ergänzt den Entwurf eines Radwegenetzes in Hamburg im Rahmen *des Projektes easy cyclist* der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre.

Der Beleuchtung von Radwegen wird in den Dunkelstunden der Stadt viel Verantwortung übergeben. Licht vermittelt Autofahrern und Fußgängern die Position und Bewegung der Radfahrenden und integriert sie visuell in das Verkehrsgeschehen.

Über das Licht wird der Radweg mit seinen Führungen, Abzweigen und Knotenpunkten auch in der Nacht erfahrbar. Licht als Teil des Gesamtkonzeptes kann darüber hinaus das Anliegen unterstützen, Radwege auch um Orte des Verweilens und des Treffens mit anderen Menschen zu ergänzen.

Der konkreten Aufgabe vorangestellt, werden grundlegende Informationen zu Licht, Raum und Wahrnehmung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis ist ein Lichtkonzept zu entwickeln, welches sich in den Entwurf des Radwegenetzes einordnet. Mittels Skizzen, Zeichnungen und Modellfotos zeigen die Seminarteilnehmer auf, wie Licht ihren Entwurf begleiten kann.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### **Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### **Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP (121120401) oder 6 LP (1432320) abgeschlossen werden.

### **Info-Veranstaltung Semesterprojekte Architektur/ MediaArchitecture**

#### **N. Wichmann-Sperl**

Informationsveranstaltung

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, 11.10.2021 - 11.10.2021

### **Voranfrage Vorstellung Semesterprojekte AU**

#### **N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, 11.10.2021 - 11.10.2021

## **Pflichtmodule**

### **118220901 Bauhaus-Gespräche / Einführungskurs Master Architektur**

**J. Springer, F. Barth, V. Beckerath, H. Büttner-Hyman, J.**

Veranst. SWS: 2

**Gutierrez, J. Kühn, B. Rudolf, J. Steffen**

Seminar

Mi, wöch., 18:00 - 20:00, 13.10.2021 - 02.02.2022

#### **Beschreibung**

Das offene Gespräch zwischen zwei praktizierenden Architekten eröffnet den Zuhörern Einblicke in das Denken beider, in das des Gastes natürlich, aber auch in das Denken des Einladenden. Die Gespräche werden durch eine kurze Einführung des Gastes zu einigen seiner Arbeiten eingeleitet. Kern der Veranstaltung ist dann eine gemeinsame, öffentliche Reflektion über das Entwerfen von Architektur und über die Themen, die unser Gestalten leiten.

Im Rahmen der Gesprächsreihe werden wir in den Genuss kommen, unterschiedliche Positionen zur Architektur kennenzulernen und anschließend im Rahmen von kleinen Podiumsdiskussionen zu diskutieren.

Veranstaltungen im WS 20|21:

Mittwoch, 02.12.2020 | Oliver Lütjens und Thomas Padmanabhan mit Andreas Garkisch

Mittwoch, 09.12.2020 | Christoph Hesse mit Johannes Kuehn

Mittwoch, 16.12.2020 | Hans van der Heijden mit Jörg Springer

Mittwoch, 06.01.2021 | Anne Femmer und Florian Summa mit Verena von Beckerath

Mittwoch, 27.01.2021 | 19:00 Uhr | Andrea Deplazes mit Johannes Kuehn und Helga Blocksdorf

Die Gespräche werden jeweils 18:00 Uhr digital stattfinden:

<https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/externaljoin.php?s=cplqD648GsSe9aJNOQBjVbMHmZhRUtWwYEL73xTgnK2C0rXvko>

Externes Passwort: GespraechWiSe20!

### Voraussetzungen

Studienzulassung zum Master Architektur.

### Leistungsnachweis

Die digitale Abgabe (pdf) muss bis zum 28.02.2021 (23:59 Uhr) erfolgen. Bitte senden Sie die Essays per Mail an den gesprächsführenden Lehrstuhl **UND** an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de)

## 1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

**H. Meier, K. Angermann, C. Dörner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

### Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

### Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

## 1520030 Theorie der Architektur

**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.10.2021 - 02.02.2022

**Beschreibung**

»Die neue Zeit ist eine Tatsache; sie existiert ganz unabhängig davon, ob wir ›ja‹ oder ›nein‹ zu ihr sagen.« — Ludwig Mies van der Rohe, 1930

Die Geschichte wiederholt sich. Wir stehen erneut vor einer Aufgabe, die uns nicht fragt, ob wir uns mit ihr beschäftigen wollen oder nicht. Es ist eine andere »neue Zeit« und nicht die, von der Mies spricht. Aber sie drängt sich uns so auf wie sich die Frage nach dem Leben im Industrie-Zeitalter für Mies und seine Zeitgenossen aufgedrängt hatte. Unsere »neue Zeit« ist die des Klimawandels und des Digitalen. Und wieder gilt, was Mies für seine »neue Zeit« als Lösung ausgegeben hatte: »Entscheidend wird allein sein, wie wir uns in diesen Gegebenheiten zur Geltung bringen.«

Deshalb stellen wir die Vorlesungsreihe unter die Überschrift »Nachhaltigkeit als Formproblem«. Wir wollen fragen, wie wir, als Architekten und Architektinnen, etwas beitragen können — zu der Nachhaltigkeit, auf die es nun ankommt (aber von der keiner so recht weiß, wie sie zu haben ist).

Damit wird das Thema zu einer Frage der Form, denn für die zeichnen wir — mehr als für alle anderen Dinge, die unsere Arbeit auch berührt — verantwortlich. Und damit sind wir auch in der Pflicht danach zu fragen, was gestaltete Nachhaltigkeit ist oder sein könnte. Wie schaffen wir es, dass auch unser Entwerfen zur Nachhaltigkeit beiträgt? Wenn wir dabei von einem Formproblem sprechen, dann, weil die Antworten nicht leichtfallen und weil wir da eben auch ein Problem haben — aber wer, wenn nicht wir, sollte sich damit beschäftigen? Wie wir an die Fragen, die sich uns stellen, herangehen können, das wollen wir gemeinsam erkunden.

Die Vorlesungsreihe setzt die im vorangegangenen Wintersemester begonnene Recherche mit neuen Inhalten fort.

**Voraussetzungen**

Master ab 1. FS

**Leistungsnachweis**

Wird in der Vorlesung angekündigt.

**1521071 Einführung in die Stadtsoziologie****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 12.10.2021 - 01.02.2022

**Beschreibung**

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: MA Architektur

Termine: dienstags, 15.15-16.45 Uhr

Lehrformat: online

## Wahlpflichtmodule

### Theorie

#### 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2021 - 25.01.2022

#### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

#### Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

#### Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

#### 120220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.10.2021 - 02.02.2022

#### Beschreibung

##### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing

trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

#### **Voraussetzungen**

Good English language skills, both written and spoken. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

#### **Leistungsnachweis**

Assessment is mainly based on a presentation with a written version submitted towards the end of the semester. Students who do not need a grade, may receive a pass if their performance is adequate. - Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

### **121220502 Postmoderne Architektur in Thüringen**

**K. Angermann, H. Meier**

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 13.10.2021 - 03.11.2021

Veranst. SWS:

4



Fr, Einzel, 09:15 - 15:45, 26.11.2021 - 26.11.2021  
 Fr, Einzel, 09:15 - 15:45, 10.12.2021 - 10.12.2021  
 Fr, Einzel, 09:15 - 15:45, 14.01.2022 - 14.01.2022  
 Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.01.2022 - 26.01.2022

## Beschreibung

„Less is a bore“, „Form follows fiasco“, „Anything goes“ – die internationale Postmoderne hat viele Postulate hervorgebracht, die in Opposition zur Moderne traten und sich in global rezipierten Gebäuden manifestierten – Robert Venturis Haus für seine Mutter in

Philadelphia, Charles Moores Piazza d'Italia in New Orleans oder James Stirlings No. 1 Poultry in London. Neben solchen Schlüsselwerken der Postmoderne hat sich die Strömung jedoch auch bis in Kleinstädte und Alltagsarchitekturen hinein verbreitet und steht heute, rund 30 bis 40 Jahre nach ihrer Entstehung, oftmals zur Disposition.

In Einklang mit der momentan zu beobachtenden Wiederentdeckung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der Architektur der Postmoderne und ihrer denkmalpflegerischen Bewertung – so stehen etwa die Staatsgalerie in Stuttgart (James Stirling, Michael Wilford & Associates, 1979–84), einige Bauten der Internationalen Bauausstellung von 1987 in Berlin oder auch das Haas-Haus in Wien (Hans Hollein, 1985–90) bereits unter Denkmalschutz – , widmet sich das Seminar ausgewählten Bauten der späten 1970er bis 1990er Jahre in Thüringen.

Vor dem Hintergrund der internationalen Postmoderne in der Architektur sollen diese Gebäude bauhistorisch untersucht und beschrieben und schließlich auf mögliche Denkmalwerte hin untersucht werden.

Interessant sind an diesem zu untersuchenden Gebäudekorpus mehrere Aspekte: zum einen stehen in Thüringen in diesem Zeitraum sowohl Gebäude im Fokus, die zu Zeiten der DDR entworfen wurden als auch Gebäude, die nach der Wiedervereinigung entstanden. Zum anderen sind die Gebäude überwiegend in einem mittel- und kleinstädtischen bis ländlichen Kontext abseits der großen Metropolen entstanden. So stehen Gebäude wie das Schillermuseum in Weimar (1988), die Bundesbankfiliale in Erfurt (1998) im Fokus einer solchen Betrachtung, aber auch die vielen Wohnbauten in Großtafelbauweise, die in 1980er Jahren in den Altstadtkernen vieler Städte entstanden.

- Wie kann man die internationalen Theorien und Beschreibungen der postmodernen Architektur mit der Architekturlandschaft Thüringens dieser Zeit in Zusammenhang setzen?
- Ist das Baugeschehen der 1970er und 1990er Jahre in Thüringen überhaupt anknüpfungsfähig für den Terminus „Postmoderne“?
- Wie bewertet man weniger repräsentative Bauaufgaben wie Wohn- und Industriebauten?
- Welche dieser Gebäude sollten unter Denkmalschutz gestellt werden?

In einem kurzen ersten Abschnitt des Seminars sollen anhand der Lektüre einschlägiger Texte zur Postmoderne und der Vorstellung einschlägiger Gebäudebeispiele die Merkmale postmoderner Architektur herausgearbeitet werden. Im zweiten Teil steht die individuelle Recherche zu den Objekten in Thüringen, deren Beschreibung und Bewertung im Vordergrund.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie durchgeführt und vom dortigen Mitarbeiter Dr. Clemens Peterseim mitbetreut.

Es ist geplant, die Ergebnisse auf Postern darzustellen, die während der an der Bauhaus-Universität Weimar durchgeführten Tagung „Denkmal Postmoderne“ im März 2022 ausgestellt werden ([www.uni-weimar.de/denkmal-postmoderne](http://www.uni-weimar.de/denkmal-postmoderne)).

## Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Seminar, mündliche Leistung, schriftliche Ausarbeitung und Postergestaltung jeweils nach Absprache

## 121222101 Die Bebaubarkeit von Grundstuecken - Rechtliche Vorgaben durch Bauplanungsrecht

M. Lailach, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

**Blockveranstaltung**

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 03.11.2021 - 03.11.2021  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 05.11.2021 - 05.11.2021  
 Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 24.11.2021 - 24.11.2021  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 26.11.2021 - 26.11.2021  
 Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 08.12.2021 - 08.12.2021  
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 10.12.2021 - 10.12.2021

**Beschreibung**

Die Bebaubarkeit und Ausnutzbarkeit von Grundstuecken haengt massgeblich von rechtlichen Vorgaben ab, etwa des Bebauungsplans, des BauGB und der BauNVO. Es gehoert zu den Aufgaben des Architekten/der Architektin, dazu den (potentiellen) Bauherrn zu beraten. In unserer Veranstaltung werden wir die massgeblichen rechtlichen Grundlagen behandeln und lernen, sie auf konkrete Grundstuecke anzuwenden. Dazu werden wir an den Freitagen die online-Recherche anhand zahlreicher Beispielsfaelle gemeinsam ueben und dabei das an den Mittwochen Diskutierte anwenden.

**121222803 mind the step - zwischen Räumen und Menschen (Ma)****A. Brokow-Loga, C. Groos, I. Weise**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, 15.10.2021 - 04.02.2022

**Beschreibung**

Ein Kurs ohne Seminarraum, denn wir erobern uns ein vermeintlich bekanntes Territorium neu: Entlang eines konstanten Weges bewegen wir uns über ein Semester durch den Stadtraum Weimar, besuchen bekannte Orte und entdecken bisher unbekannte Ecken, begegnen Menschen, finden Spuren und erforschen den Raum. Jede Woche fügen wir unserem Weg eine Etappe hinzu und fangen dort an, wo wir zuvor aufgehört haben. Dabei fragen wir stets nach den Grenzen, die wir wahrnehmen und erfahren, die uns leiten, die uns aufhalten und die wir überwinden. Die Grenzen, die uns begegnen, sind vielschichtig, sie sind sichtbar und unsichtbar, durchlässig und unüberwindbar, beängstigend und beruhigend, sind physisch, emotional, sozial und gesellschaftlich konstruiert. Welche Räume sind für uns begehbar und auf welche Art und Weise gehen wir mit ihnen in Resonanz?

Wir möchten performativ und losgelöst von unseren erlernten Konstruktionen forschen. Wir fragen nach Körpern, nach Räumen und dem dazwischen. Grenzen definieren Räume. Wir grenzen uns von anderen ab. Aber wer definiert Grenzen? Beim Erforschen dieser Fragen geht es uns nicht um eine konstante Grenzüberschreitung. Vielmehr fragen wir nach der Beschaffenheit von Grenzen, wollen sie dekonstruieren und zärtlich erweitern, um uns neue Perspektiven auf uns, auf den uns umgebenden Raum und unser Miteinander darin zu ermöglichen.

Durch angeleitete Spaziergänge mit spezifischen Aufgaben- und Fragestellungen nähern wir uns den Grenzen im Raum und in uns an. Durch performative Elemente verstärken, reflektieren und abstrahieren wir diese persönlichen Grenzerfahrungen und versuchen sie greifbar, sichtbar und teilbar zu machen.

**Leistungsnachweis:**

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren erstellt am Ende des Semesters jede\*r Teilnehmer\*in eine eigene performative Arbeit, die sich auf dem zurückgelegten Weg verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

**Bemerkung**

Der Besuch der Veranstaltung im Rahmen der bauhaus.module steht allen Studierenden offen. Der angesetzte Termin kann ggf. in Absprache mit den Seminarteilnehmer\*innen verschoben werden. Zur Teilnahme schreibt uns bitte bis 08.10.21 eine Mail an [cora.groos@uni-weimar.de](mailto:cora.groos@uni-weimar.de) und [marvin.kraemer@uni-weimar.de](mailto:marvin.kraemer@uni-weimar.de).

Termin: wöchentlich Freitag 10:00 – 12:00 Uhr, 15.10.21 - 05.02.22

### 121222806 decolonizing eyes, photography and representation (Ma)

**F. Eckardt, M. Valdivieso Beltran**

Veranst. SWS: 4

Seminar

#### Beschreibung

This lecture intends to foster critical reading of images, decolonial processes of image making and critical perspectives on photographic representation of communities, bodies and stories. We will read academic perspectives on visibility, we will have international guest lecturers from the photo industry that are fighting the traditional gaze in photography and through a series of photo exercises we will critique our own practice as creators. The origin of "visibility" is framed in the development of the colonization project of the colonial world carried out by European countries in the Americas and the Caribbean in the 17th, 18th and 19th centuries. Visibility was created as a weaponized technology that allowed colonists to exercise control and maintain the power of the colonized territories outside their national territory. Visibility was then proposed as the logistical and ideological capacity to imagine, produce and collect detailed information about a territory, its limits, its ecological characteristics, its environmental resources, its inhabitants, its culture, its level of production, etc. Visibility was created at the expense of enslaved Afro-descendant populations in the so-called New World, and they were the first to suffer the consequences of its delimitation and dehumanization.

This ideological reason for visibility is fundamental to understand the discipline of photography and the photographic practice as an exercise of power ; where the subject who takes the photo, the photographer, has historically possessed power over the subject (often objectified) in front of the camera. The photographer holds the power to look at them, to name them, to blaspheme them and to contain them in an image. It is also known that this power has been kept in a very particular circle of subjects: white cisgender European-American western men. Whom, through their lenses, have perpetuated a

one-sided, stereotypical, sometimes racist, sometimes sexist, sometimes dehumanizing view of their subjects.

In the context of the photography industry, the ideological paradigm of visibility remains in place and only in recent decades, with the inclusion of photographers, editors and gallery owners of color and/ or from the global south, the debate of the paradigm of visibility has been possible. However, the intrinsic practices of the photographic discipline require a decolonization process that urgently needs space in German academia.

What narratives have been built around BIPOC bodies? What is representation and how is it built in photography? What is decolonial representation? What are our Biases? What are the problems of a white dominated gaze on bipoc representation? How does it look like the photography genre developed through the gaze of bipoc photographers? What is the ethical question of portraying the other?

#### Bemerkung

This class proposes a series of readings, debates and photographic exercises to understand and develop a critical view on the photographic practice and the position of the students who intend to exercise it on a personal or professional level.

### 121223001 In Search of a Pattern That Connects: Gregory Batesons ecological aesthetics and designing within a more than human world (Ma)

**L. Link, D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

"What pattern connects the crab to the lobster and the orchid to the primrose and all of them to me? And me to you? And all six of us to the amoeba in one direction and to the back-ward schizophrenic in another?" (Bateson, 1978)

What pattern connects this question to you, me, and us as we work in times of ecological crisis, a time of many proposals such as Green New Deals and a call for a New Bauhaus?

If you are curious about these questions, join us this semester as we embark on a semester-long exploration of the pattern that connects as it appears within the work of Gregory Bateson. The pattern that connects is another term for how Bateson came to redefine 'aesthetics' to encompass the complexity of a more than human world. Bateson was critical of the 1960-70s discourses on 'patterns' emerging across disciplines from information sciences to the design sciences, which used the notion of a 'pattern language' in a technocratic manner to make the environment more manageable. He reframed 'patterns' within a more ecological, aesthetic, and spiritual discussion that acknowledged the systemic complexity of living systems that environmental management models could not fully capture. Bateson pointed out the wrong ways in which design sciences used the notion of the survival of the fittest that sets a competitive relationship between the organism vs. environment, suggesting that the unit of survival was the 'relation' between the organism and environment. He sought to address the complexity of this unity by placing the questions of aesthetics in a 'communicational order,' in contrast to his predecessors of the western world, who framed aesthetics as a quality primarily dependent upon the perceiving human subject. By framing aesthetics as a form of meta-communication, ecological aesthetics denotes a participatory process between the human and non-human systems (animals, institutions, technological) that characterize the living world. He reconfigured how participation, power, system, learning, and flexibility can be reframed as part of a design discussion and an ecological discussion.

In this seminar, we will review the critical texts related to Bateson's concept of ecological aesthetics and engage in conversations with Guest researchers ( Dr. Jon Goodbun, Dr. Ben Sweeting, Dr. Marie Davidova) who have extended these ideas to their respective practices in design politics, ethics, and design material prototyping. In particular, we will entertain the possibility of how a better understanding of 'Batesonian aesthetics' can provide an alternative framework for articulating a better design approach towards a more than human world and reframe this concept in ways that are accessible to other designers and stakeholders of the design process.

### **Bemerkung**

#### Course Format

1 Film screening (in presence) + 3 guest lectures( Virtual/open to public) + 3 reading sessions (in presence) + 3 individual consultations for project

### **Leistungsnachweis**

#### Final submission (Output):

Based on the readings, discussions, and guest presentations, the participants are encouraged to unpack what Batesonian 'ecological aesthetics' and its ethical, social, political implications can mean in designing within the current ecological crisis via a creative response. The creative response should be presented via a video of a maximum of 10 min, which can take the form of recording a story, a poem, an artwork, a record of a personal building project, or a manifesto developed with the semester. The objective is to make the notion of 'ecological aesthetics' more accessible to a broader audience.

The project videos and lecture discussions would be edited and compiled as a playlist and would be made available to the greater public.

If you are interested in taking part in the course and have questions, contact [dulmini.perera@uni-weimar.de](mailto:dulmini.perera@uni-weimar.de)

## **121223002 Ephemere Architektur**

### **U. Kuch**

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 22.10.2021 - 04.02.2022

Veranst. SWS:

2

### **Beschreibung**

Das Ephemere besteht nur für einen Tag – es ist flüchtig, ein Hauch. Architektur hingegen gilt als beständig, solide, dauerhaft. Kann also Architektur ephemere sein? Oder gar die Stadt? Und was würde das bedeuten für die Gestaltung unserer Umwelt, für das Entwerfen von Architektur, für die Ausbildung von Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen?

Das Seminar erkundet das Feld des Ephemeren in Architektur und Stadt und hinterfragt, ob das Ephemere wirklich „ohne bleibende Bedeutung“ ist, wie der Duden meint.

Das Spektrum des Ephemeren als Forschungsgegenstand dieser Lehrveranstaltung erstreckt sich von Zirkuszelten, Luftschlössern und Wolken-Pavillons über Flüchtlingscamps und Obdachlosenunterkünften, Fest-, Festival- und Ritualarchitekturen bis zu ephemerer Stadtentwicklung und virtuellen Architekturen in VR-Umgebungen, Architekturen im Film, in der Literatur oder in der Musik. Ziel ist es, den Charakter des Ephemeren aus den gewählten Objekten herauszuarbeiten und zu untersuchen, wie sich Flüchtigkeit und Dauerhaftigkeit zueinander verhalten. Welche Rolle spielt die Zeit bei der Gestaltung der ephemeren Architektur, welche das Material, welche die Sinne? Welche anderen Einflüsse und Auswirkungen lassen sich beobachten? Und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Architektorentwurf und die Stadtplanung der Gegenwart und Zukunft ableiten?

Ausgangspunkt und Zielgebiet der Forschung sind Architektur und Stadt. Dazwischen können unterschiedlichste Ansätze aus der Kulturwissenschaft, der Kunst, der Medienwissenschaft, der Geschichte, der Politik, der Soziologie, der Theologie oder der Philosophie liegen.

Mit der Methode des „forschenden Lernens“ werden die Studierenden selbst aus dem Fundus der Ephemeren Architektur ihre Schwerpunkte wählen, diese erforschen, ihr Wissen kondensieren und weitergeben. Kollaboratives Arbeiten ist hierbei das zentrale Element, um neben der Fachkompetenz und der Methodenkompetenz auch soziales Handeln, vernetztes Denken und andere Schlüsselkompetenzen zu trainieren.

Dieser Ansatz setzt eine motivierte Teilnahme voraus sowie die Bereitschaft, selbstständig und im Team zu arbeiten, experimentell zu denken und zu gestalten.

Die Prüfungsleistung beinhaltet neben der Dokumentation und der Transferleistung des Fachwissens (deren Form im Seminar bestimmt werden wird) den Prozess des Forschens und Transferierens selbst. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist ebenso Teil der Prüfungsleistung.

Das Seminar findet als Hybridveranstaltung statt. Es wechseln sich Präsenztreffen zum Austausch und Feedback des Arbeitsstandes mit Gruppenarbeitsphasen ab. Videokonferenzen werden zum Informationsaustausch und bei spontanem Gesprächsbedarf der Teilnehmenden durchgeführt, Moodle dient als Sammel- und Austauschplattform, ebenso wie andere Web-Anwendungen. Die Dozentin liefert Inputs zum Thema und steht während des gesamten Prozesses unterstützend zur Seite (in Präsenz oder remote).

## 121223401 Mensch, Maschine, Interface: Zur Wissensgeschichte (post)industrieller Arbeit.

**M. Stadler**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

### Beschreibung

Die alte Weisheit, daß der Mensch »das Maß aller Dinge« sei, die Dinge, Werkzeuge und Maschinen also möglichst an Körper, Sinne, Psyche angepasst sein sollten – solche An- und Einsichten etablierten sich in den Jahren um 1920. Sie institutionalisierten sich – etwa als Ergonomie, Industriesoziologie, Produktgestaltung – zwischen Hochmoderne und Industriegesellschaft. Und sie zogen weitere Kreise im Zuge postindustrieller Umbrüche: Computerisierung, »Humanisierung« der Arbeit, »Umweltdesign«, u.ä.

Diese Vorlesung behandelt die Geschichte dieser Problemkonstellation: die Wissensgeschichte des Verhältnis Mensch/Maschine im 20. Jahrhundert, von der technischen Moderne bis zur Ära von *High-Tech*. Es soll einerseits darum gehen, die Wissenschaften vom arbeitenden, maschinenbenutzenden Menschen – von der Psychotechnik über Ergonomie bis hin zu den Anfängen von HCI – im Kontext von Arbeits-, Technik- und Designgeschichte zu verstehen (und umgekehrt); andererseits wird es darum gehen, so den Wandel der industriellen, »körperlichen« Arbeit zur postindustriellen »Kopfarbeit« nachzuzeichnen.

## 121224001 Ethnographic methods for spatial studies

**E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.10.2021 - 21.10.2021

Block, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 13.01.2022 - 14.01.2022

### Beschreibung

Ethnographic methods are a way to engage with the complexity of socio-spatial phenomena by focusing on the perspectives and practices of those who are involved in them. With this course we want to provide students of various disciplines a platform to exercise different methods in the field and thereby immerse themselves in urban processes. Throughout the semester, small groups will explore one method each (such as interviewing and participant observation), and present their findings in the class. The aim is to facilitate learning by doing, supported by input and consultations. As a seminar group, we will reflect upon our experiences, and discuss the intersection between ethnography and spatial disciplines such as urban planning together with guest lecturers.

Organisational:

The class takes place as a block seminar (21.10.2021, 13.-14.01.2022) in presence with the option of joining digitally. Guest lectures and consultations will be scheduled on Thursdays during the semester.

### Bemerkung

1. Application: between 1. -15. October with a short email to [charlotte.elisabeth.ulrike.waitz.von.eschen@uni-weimar.de](mailto:charlotte.elisabeth.ulrike.waitz.von.eschen@uni-weimar.de)
2. Digital info-meeting: 11 - 12 am on the 21. October for everyone who is interested and applied with an email.
3. Based on the info-meeting, everyone can confirm if they want to participate or not. From this group, 12 people will be admitted to the course.
4. The first seminar-block will take place in presence at 11 am - 3pm on the 28. October.

## Architektur

### 118222403 Parametric Building Information Modeling

**O. Kammler, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 12.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

Für Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When designing buildings, numerous elements (e.g. building shape, rooms, openings, circulation, construction) must be defined and carefully attuned. Building Information Modeling (BIM) supports this process by providing building elements that can be easily placed and modified. However, due to the large number of elements that make up a building, this process is often time-consuming and inflexible when changes are made to the design. By defining rules that describe how elements should relate to each other (parameterization), models can be generated that automatically adapt to certain parameters (e.g. building height, building width, number of rooms).

In this seminar we will examine the possibilities of parameterization of building information models. The software used is Revit and PlugIn Dynamo. For students in the project module "Design by Research" this course is obligatory.

## 118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

**S. Schneider, E. Fuchkina**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 19.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore, we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

## 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 18.10.2021 - 31.01.2022

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### **Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### **Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP (121120401) oder 6 LP (1432320) abgeschlossen werden.

### **121220101 POSITIONEN - Healing Architecture**

#### **A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 03.11.2021 - 15.12.2021

#### **Beschreibung**

#### **POSITIONEN – Healing Architecture**

Online-Vortrags-/Vorlesungsreihe

Best Practice Gesundheitsbau

Wintersemester 2021

Gesundheit, Glück und Wohlbefinden sind wesentliche Faktoren, die die Qualität unseres Lebens ausmachen. Dabei sind sie von ihrem Begriffsinhalt her so verwandt miteinander, dass sie teilweise synonym gebraucht werden. Die WHO beispielsweise definiert Gesundheit in ihrer Gründungscharta von 1948 als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“<sup>[1]</sup>

Die Begriffe Gesundheit und Krankheit beschreiben demnach keine Gegensätze auf einem Kontinuum, sondern eigenständige Bedeutungsfelder, die aber selbstverständlich in komplexem mehrdimensionalen Zusammenhang miteinander stehen. Auch deshalb ist die Relevanz von Gesundheit wohl nirgends so deutlich zu erkennen und zu belegen wie im Kontext von Krankheit.

Best Practice Gestaltungsbeispiele für erkrankte Menschen zeigen daher besonders nachdrücklich das Potential von Architektur für die menschliche Gesundheit – auch über die Heilung oder Behandlung von Erkrankungen hinaus – als Lebensqualität für alle.

In der Vorlesungsreihe **POSITIONEN Healing Architecture** stellen eine Reihe von Architekt\*innen eigene Praxisbeispiel und Ansätze vor, von der pädiatrischen Onkologie bis hin zu Wohnformen im Zusammenhang mit



Alzheimer Erkrankungen, vom Klinikgebäude, über Wohngruppen bis hin zu Gebäuden, die sowohl die Klinik, als auch die vorhandene medizinische und therapeutische Versorgung ergänzen wie bei den Maggie's Centres.

Anspruch der Vorlesungsreihe ist dabei ein weiter offener Blick auf möglichst alle relevanten Faktoren, leitmotivischer Fokus aber sind die Faktoren Farbe, Licht und Atmosphäre.

Jeder Vortrag besteht aus einer Präsentation der Architekt\*innen und aus einer moderierten Diskussion.

*Health, happiness and well-being are the fundamental factors making up our quality of life. Yet their connotations are so closely related that they are sometimes used interchangeably. In the WHO's 1948 foundation charter, for example, health is defined as "a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity."*<sup>[2]</sup>

*Thus, health and illness are not opposites on a linear continuum, but independent semantic fields which bear a complex and multidimensional relationship to each other. And therefore, the relevance of health can surely not be observed and verified more clearly anywhere else but in the context of illness.*

*Best practice examples of buildings for the sick and the injured hence show the potential of architecture for human health – beyond just the healing or treatment of illnesses – as the quality of life itself.*

*The lecture series **Healing Architecture** presents a series of designs and approaches by an array of architectures and architects: ranging from pediatric oncology to living in a context of Alzheimer's disease, from medical centers to residential groups to buildings which complement the existing medical and therapeutic care, like the Maggie's Centres.*

*The series aims for a broad, open view on as many relevant factors as possible, but color, light and atmosphere will be our main focus.*

*Each lecture will consist of a presentation by the architects and a moderated discussion.*

#### **Position 1**

##### **Architects of Happiness.**

**Thomas Bo#gl LIAG Architekten** Den Haag NL

Prinses Ma#xima Centrum Utrecht NL

Mittwoch, 3. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

#### **Position 2**

**Jason Danziger thinkbuild architecture** Berlin D

Soteria Berlin St. Hedwig Krankenhaus Berlin D

Mittwoch, 10. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

#### **Position 3**

##### **Touching architecture.**

**Andrea Mo#hn Architects** Rotterdam NL

Daycare centre Felsoord Delft NL

Mittwoch, 17. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

#### **Position 4**

##### **Spatial quality.**

**Peter Defesche Defesche Van den Putte** architecture and urbanism Amsterdam NL

Emma Children's Hospital Amsterdam NL

Mittwoch, 24. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

#### Position 5

**Architecture that cares.**

**Morten Rask Gregersen *NORD Architects A/S*** Copenhagen NV DK

Alzheimer Village in France

Mittwoch, 1. Dezember 2021 - 18 – 19.30 Uhr

#### Position 6

**Orte der Heilung – Eine Projektreise.**

**Petra Wörner *wo#rner traxler richter*** Frankfurt Dresden Mu#nchen D Basel CH

Universitätsklinikum Aachen Sanierung und Neustrukturierung des Pflegebereichs

Mittwoch, 8. Dezember 2021 – 18 – 19.30 Uhr

#### Position 7

**The Architecture of Health.**

1. **dRMM** London UK

Maggie´s Oldham, Royal Oldham Hospital UK

Mittwoch, 15. Dezember 2021 – 18 – 19.30 Uhr

Format:

Digital und als Aufzeichnung verfügbar

3 Leistungspunkte, Abgabeleistung – ein Essay, das sich mit einem der Vorträge auseinandersetzt

Die Vorlesungen werden in Deutsch oder Englisch gehalten.

Digital as well as recorded

3 ECTS, assignment – an essay, on the subject of one of the lectures

Lectures will be held in German or English.

Veranstaltet von

Organised by

Dr. Alexandra Abel, Architekturpsychologin für die Professur Bauformenlehre (Prof. Bernd Rudolf) Bauhaus-Universität Weimar

Und

Prof. Dr. Axel Buether für die Universität Wuppertal

[1] World Health Organization (2014): *Verfassung der Weltgesundheitsorganisation* (Übersetzung), World Health Organization, New York, S. 1. Online unter: [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf). Abgerufen am: 26.05.2019.

[2] World Health Organization: *Constitution*. Online unter: <https://www.who.int/about/governance/constitution>. Abgerufen am: 12.08.2021.

## 121220102 Healing Architecture - Architektur und Gesundheit

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 19.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

#### Seminar: Healing Architecture – Architektur und Gesundheit

Was macht gute Architektur aus? Wann entsteht Architektur im besten Sinne des Wortes für den Menschen und das gesamte Ökosystem?

Dieses Seminar zeigt unterschiedliche Ansätze aus der Architekturpsychologie auf, die sich alle einer Antwort annähern und in ihrer Komplexität die Relevanz aufzeigen, die Architektur für den Menschen und das gesamte Ökosystem hat. Der Blick auf die unterschiedlichsten Perspektiven und Theorien versteht sich dabei als Einladung zu einem offenen Diskurs über die einleitende Frage.

Die Architekturpsychologie ist die Lehre vom menschlichen Erleben und Verhalten in gebauten Umwelten<sup>[1]</sup> – die Mensch-Umwelt-Optimierung hypothetisch ihre übergeordnete Intention. Jener lediglich aus einem Vergleichsvorgang hervorgegangene Begriff der Optimierung aber bedarf einer inhaltlichen Füllung. Diese Füllung könnte der Begriff des Wohlbefindens sein.

Ziel der Architektur wäre es dann – unterstützt auch durch die Architekturpsychologie-, das menschliche Wohlbefinden ebenso optimal zu fördern wie das Fortbestehen und den Erhalt des gesamten Ökosystems.

Gesundheit, Glück und Wohlbefinden sind wesentliche Faktoren, die die Qualität unseres Lebens ausmachen. Dabei sind sie von ihrem Begriffsinhalt her so verwandt miteinander, dass sie teilweise synonym gebraucht werden. Die WHO beispielsweise definiert Gesundheit in ihrer Gründungscharta von 1948 als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur <als> das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“<sup>[2]</sup>

Die Begriffe Gesundheit und Krankheit beschreiben demnach keine Gegensätze auf einem Kontinuum, sondern eigenständige Bedeutungsfelder, die aber selbstverständlich in komplexem mehrdimensionalen Zusammenhang miteinander stehen. Auch deshalb ist die Relevanz von Gesundheit wohl nirgends so deutlich zu erkennen und zu belegen wie im Kontext von Krankheit.

Das Potential von Architektur und Gestaltung in dem komplexen Feld von Gesundheit und Krankheit ist Inhalt dieses Seminars.

Nach einer Einführung in die unterschiedlichen Konzepte von Krankheit und Gesundheit werden relevante Theorien und Studien vorgestellt, die die Relevanz und das Potential der Gestaltung in diesem Zusammenhang aufzeigen. In der parallel verlaufenden Vorlesung mit dem Titel **POSITIONEN – Healing Architecture** wird anhand von Best Practice Beispielen aufgezeigt, welche Wirkung Gestaltung haben kann und wodurch.

**Teilnahmevoraussetzung:**

Die Teilnahme an der Vorlesung **POSITIONEN - Healing Architecture** ist für die Belegung des Seminars erforderlich.

Sprache: Deutsch und Englisch

**6 ECTS:**

3 ECTS für die Einarbeitung in eines der Best Practice Beispiele als Vorbereitung auf eine (auf Wunsch auch auf mehrere) der Diskussionsrunden im Anschluss an die Vorlesungen, an der die jeweiligen Studierenden dann aktiv (sozusagen auf dem digitalen Podium) teilnehmen können.

3 ECTS für ein Impulsreferat

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen sehr gerne an:

Dr. Alexandra Abel

alexandra.abel@uni-weimar.de

[1] So definiert Richter (2013) die Architekturpsychologie als die „Lehre vom **Erleben** und **Verhalten** des Menschen in **gebauten Umwelten**. Ziel ist es, menschliches Erleben und Verhalten in diesem Kontext zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und zu verändern.“ Aus: Richter, Peter G. (Hrsg.): *Architekturpsychologie. Eine Einführung*. Lengerich 2013; S. 21.

[2] World Health Organization (2014): *Verfassung der Weltgesundheitsorganisation* (Übersetzung), World Health Organization, New York; S. 1. Online unter: [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf). Abgerufen am: 26.05.2019.

**Bemerkung**

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

**121220103 Das Wesen der Stadt - Architektur und Schule**

**Y. Graefe, N.N.**

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 15.10.2021 - 04.02.2022

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung****Lehrpersonen**

Dr. Cornelia Ehmayer-Rosinak, Lehrbeauftragte Fakultät Kunst und Gestaltung (verantwortlich)

Dipl.-Ing. Yvonne Graefe, Fakultät Architektur und Urbanistik (verantwortlich)

In diesem Seminar begeben wir uns auf eine empirische Spurensuche, um das Wesen einer Stadt zu erforschen. Wir werden Weimar „auf die Couch legen“ und tief in ihre Seele blicken. Dafür erlernen wir interdisziplinäre

theoretische und methodische Ansätze, die wir unmittelbar anwenden. Das Seminar ist darauf ausgelegt, im Sommersemester 22 die Suche methodisch zu vertiefen, zu verfeinern und zu erweitern. Die baulich vorhandene und die von Menschen wahrgenommene Stadt sind nicht ident. Basierend auf dieser These, wagen wir ein Selbstexperiment und begeben uns auf Spurensuche in den öffentlichen Raum. Wir gehen, sehen und begreifen — wir riechen die Luft, schmecken die Stadt und fühlen die Temperatur. Interagieren mit den vor Ort lebenden Menschen und nehmen aktiv am Straßenleben teil. Alle Aktivitäten werden als gesammelte Daten zu einem Gesamteindruck zusammengeführt, der das Wesen Stadt erfahrbar werden lässt. Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen. Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit. Ziel ist, Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht. Diskussionen mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung stellen ebenso einen Teil des Seminars dar, wie Interviews mit Bewohner\*innen. Ziel ist, mittels eigenständigem Arbeiten im interdisziplinären Team eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt“ zu erreichen.

### **Bemerkung**

**Anmeldung** Bison, Moodle

### **Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis** schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

## **121220104 MEROTOP\* - die Nächste. Oder \_Baufeld Bauhaus \_ wie wir wandelbare Orte für Gemeinschaft, Kultur und Diskurs schaffen.**

**J. Heinemann, A. Ising, N.N.**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 13.10.2021 - 13.10.2021

### **Beschreibung**

\*kleiner Ausschnitt eines Biotops mit durch besondere Struktur bedingter besonderer Lebensgemeinschaft

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt.

In dem Bauhaus Modul „MEROTOP\_Baufeld Bauhaus“ beschäftigten wir uns Fakultätsübergreifend mit dem Raum- und Nutzungspotential der Parkplatzfläche hinter der Mensa am Park. Im zurückliegenden Sommer Semester haben wir einen experimentellen Prozess der Ortveränderung angestoßen. Am Abend und am Wochenende, in den nicht beparkten Zeiten, wurde der Parkplatz als Begegnungsort immer wieder neu interpretiert, transformiert und so eine real Machbarkeitsstudie durchgeführt. Im nächsten Schritt wollen wir mit diesem Bauhaus.Modul Studierende aller Fakultäten einladen ein Teil dieses Prozesses zu sein und sich selbst und anderen einen Raum der gelebten Selbstwirksamkeit zu schaffen. Das Modul ist in zwei Phasen gegliedert: In der ersten Phase möchten wir gemeinsam aus euren unterschiedlichen Perspektiven ein Modulares System entwickeln, welches für die Veranstaltungen divers genutzt werden kann um den Raum zu formen. Je nach Nutzung kann sich dieses aus- und wieder einfallen, abhängig davon ob der Parkplatz benötigt wird oder nicht. Dieses System möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen gestalten und in der zweiten Phase benutzen, überprüfen und weiterentwickeln. In der zweiten Phase des Moduls wollen wir mit Euch diesen Ort selber bespielen und so den Prozess fortführen.

Erste Ideen hierfür wären ein Flohmarkt, ein Schwimmbad und eine Theateraufführung. So diskutieren wir im reellen Raum, wie wir unseren Campus weiterentwickeln und mit diesem öffentlichen Aktionsort positiv in die Stadt hineinwirken können. Die Veranstaltungen werden unter den aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmen durchgeführt. Unser Modul soll auch Alternativen aufzeigen wie Lern- und Kulturformate in einer globalen Pandemie stattfinden können. Unser Anliegen ist es Leben im Raum selbst und gemeinsam zu gestalten und etablieren hierfür einen wandelbaren Ort, der für Gemeinschaft, Kultur und Diskurs steht.

#### **Bemerkung**

Das Seminar steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, verlangt nicht nach fachspezifischem Vorwissen und ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist. Das Seminar ist prozessorientiert und ergebnisoffen. Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa / Ilmpark / Staatsarchiv) geplant.

#### **Voraussetzungen**

Anmeldung: über Bison mit zusätzlichem kurzem Motivationsschreiben per Mail an enzo.paul.weber@uni-weimar.de

#### **Leistungsnachweis**

Studiengang und Fachrichtung bezogene „Bauperformance“, aktive Mitarbeit, Portfolio, Dokumentation

### **121220903 Bibliotheken: A bis Z**

**J. Springer, M. Aust, M. Pasztori, S. Schröter, J. Steffen**      Verant. SWS:      4  
Seminar  
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 20.10.2021 - 02.02.2022

#### **Beschreibung**

Im entwurfsgleitenden Seminar untersuchen wir ausgewählte Bibliotheksbauten der Architekturgeschichte unter typologischen, räumlichen und gestalterischen Aspekten, und entwickeln so ein Verständnis für die Einordnung des eigenen Semester-Entwurfs in den breiteren architektonischen Kontext.

Es handelt sich um das entwurfsgleitende Seminar zu den Projektmodulen "Bibliotheken | Orte des Wissens – Neue Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg" **UND** "Die Hölle. Ein Entwurf für den Anderen Ort".

#### **Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur ab 1. Fachsemester.

#### **Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

### **121221002 Kartierung eines Ortes und Fundus**

**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**      Verant. SWS:      4  
Seminar  
Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 13.10.2021 - 02.02.2022

#### **Beschreibung**

Es handelt sich um das entwurfsgleitende Seminar zum Projektmodul "Ein neuer Ort für Musik und Oper (Studio Mecklenburg-Vorpommern) – MA"

#### **Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur ab dem 1. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Präsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

#### 121221501 Seminar Film

**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**  
Seminar

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Das Seminar, das in Kooperation mit dem Künstler Jens Franke durchgeführt wird, untersucht die Möglichkeiten des Films für die Arbeit am Entwurf. Das Seminar wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert und steht Masterstudierenden aller Studiengänge und Fakultäten sowie Bachelorstudierenden des 3. Kernmoduls der Professur Entwerfen und Wohnungsbau offen.

Aktuelle Informationen werden auf der Website der Professur Entwerfen und Wohnungsbau veröffentlicht: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/wohnungsbau/>.

#### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

#### 121221502 Exkursion München-Venedig

**V. Beckerath**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 20:00, 08.11.2021 - 12.11.2021

#### Beschreibung

Während eines mehrtägigen Blockseminars für Studierende im M.Sc. Architektur ist eine Reise über München nach Venedig geplant, welche im Rahmen der Exkursionswoche stattfindet.

#### 121221602 Durchdringen\_ to go through

**H. Büttner-Hyman, C. Helmke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:30 - 19:00, 14.10.2021 - 03.02.2022

#### Beschreibung

„Plötzlich macht sie große erstaunte Augen. Sie starrt Luise an! Nun reißt auch Luise die Augen auf. Erschrocken blickt sie der Neuen ins Gesicht! Die anderen Kinder und Fräulein [sic] Ulrike schauen perplex von einer zur anderen. Der Chauffeur schiebt die Mütze nach hinten, kratzt sich am Kopf und kriegt den Mund nicht wieder zu. Weswegen denn?“ (1) „Wenn etwas kopiert wird, geht immer etwas verloren. Noch mehr geht verloren, wenn Kopien kopiert werden. Aber es kommt immer auch etwas hinzu # ein Grauton, ein Fleck, ein Abdruck, Signaturen einer bislang vernachlässigten Kulturtechnik.“ (2) „Noch bei der höchstvollendeten Reproduktion fällt eines aus: das Hier und Jetzt des Kunstwerks – sein einmaliges Dasein an dem Orte, an dem es sich befindet.“ (3)

#### Zitat:

1\_Erich Kästner\_ Das doppelte Lottchen, Atrium Verlag, Zürich 1949\_ S.9

2\_ Jörg Paulus\_ Andreas Hübener\_ Fabian Winter\_ Duplikat, Abschrift & Kopie\_ Kulturtechniken der Vervielfältigung\_ Köln/Weimar/Wien\_2020

3\_Walter Benjamin\_ Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit\_ Edition Suhrkamp 28\_ Suhrkamp Verlag\_ Frankfurt am Main 1963

### **Bemerkung**

Vertiefende Details: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004\_ Webseite [www.heikebuettner.de](http://www.heikebuettner.de)

Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht für M.Sc.A.

### **Leistungsnachweis**

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

## **121221603 Begegnungen\_ encounter with oneself**

**H. Büttner-Hyman, C. Helmke**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 14.10.2021 - 14.10.2021

### **Beschreibung**

In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften und Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2021 wird es notwendig sein neue Herangehensweisen und Darstellungstechniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, oder aus selbst gewählten Architekturen lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um im Entwurf den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns immer auf historische, visionäre Konzepte in der Architektur & Kunst & Literatur besinnen.

### **Bemerkung**

Vertiefende Details: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004\_ Webseite [www.heikebuettner.de](http://www.heikebuettner.de)

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 14.10.2021

Exkursion: 08.-11.11.2021

### **Voraussetzungen**

Einschreibung im Studiengang BA/Ma Architektur

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

### **Leistungsnachweis**



Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

### 121223201 Shining Bright

**C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

Das Seminar ergänzt den Entwurf eines Radwegenetzes in Hamburg im Rahmen *des Projektes easy cyclist* der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre.

Der Beleuchtung von Radwegen wird in den Dunkelstunden der Stadt viel Verantwortung übergeben. Licht vermittelt Autofahrern und Fußgängern die Position und Bewegung der Radfahrenden und integriert sie visuell in das Verkehrsgeschehen.

Über das Licht wird der Radweg mit seinen Führungen, Abzweigen und Knotenpunkten auch in der Nacht erfahrbar. Licht als Teil des Gesamtkonzeptes kann darüber hinaus das Anliegen unterstützen, Radwege auch um Orte des Verweilens und des Treffens mit anderen Menschen zu ergänzen.

Der konkreten Aufgabe vorangestellt, werden grundlegende Informationen zu Licht, Raum und Wahrnehmung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis ist ein Lichtkonzept zu entwickeln, welches sich in den Entwurf des Radwegenetzes einordnet. Mittels Skizzen, Zeichnungen und Modellfotos zeigen die Seminarteilnehmer auf, wie Licht ihren Entwurf begleiten kann.

### 121223801 Design with Data: Introduction to visual programming with TouchDesigner

**R. König, S. Kraus**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

In this seminar, media experience designer Stefan Kraus (MXZEHN) give students an insight into visual programming with the creative coding environment TouchDesigner (derivative.ca).

Data is not only an important inspiration for design but emerges as a building material in the creation of interactive media and spaces. Data allows us to analyse and understand the complexity of the natural and social world in an unprecedented manner, revealing previously hidden relationships between them. Meanwhile, creative coding tools have further developed and design-friendly metaphors like visual programming open up new playgrounds for artists and designers beyond pure code.

The visual programming environment TouchDesigner offers a relatively simple, visual approach to the creation of data driven animations and environments. In this course, students will explore openly available datasets, learning how to extract and visualise relevant information as interactive media applications. Emphasis will lie on the idea that data unveils itself through critical and artistic interpretation, an outcome that is not inevitable but formed through the creative design process.

TouchDesigner: <https://derivative.ca>

MXZEHN: <http://www.mxzehn.de>

The course is held mostly online and in the English language.

We will meet in person (if possible) at the beginning, the middle and the end of the semester.

### 121223802 Parametric Energy Modelling and Analysis: Introduction to energy modelling in the urban context

**R. König, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 15.10.2021 - 04.02.2022

#### Beschreibung

In this module, urbanist and civil engineer Jakob Becker will give insights into energy modelling and simulation in the building context using the programming environment Grasshopper for Rhino.

First, we introduce the students to the basics of the visual programming environment Grasshopper for Rhino (this course does not require experience in working with Grasshopper), of energy-focused architecture and of working with energy and weather data. Afterwards, the students are guided through different examples of energy simulation applied in urban contexts with the main focus lying on solar radiation simulation and adjacent fields, such as daylight simulation, energy gains calculation, location optimization and geometry definition based on solar radiation and climatic conditions.

This module will give insights into solar urban planning principles and aims to raise the awareness of integrating local climatic conditions into the process of urban planning.

The course is held at the university as well as online. Teaching language is English.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 18.10.2021 - 31.01.2022

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP (121120401) oder 6 LP (1432320) abgeschlossen werden.

**Planung****117222604 Stadt- und Landschaftsökologie**

**S. Langner, P. Müller**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.10.2021 - 01.02.2022

**Beschreibung**

In der Vorlesung Stadtökologie wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfelder eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologie der Stadt
- Grundlage III: ökosystemares Entwerfen
- Spezielle Themengebiete: Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Biodiversität

**Leistungsnachweis**

2 vorlesungsbegleitende Übungen + Kurzesessay

**118220204 Urban Development and Design**

**B. Nentwig, N.N., P. Schmidt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 12.10.2021 - 01.02.2022

**119221106 Geschichte der Stadt und des Städtebaus**

**A. Garkisch, S. Rudder, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.10.2021 - 02.02.2022

### Beschreibung

Städtebau ist eine Disziplin der Architektur. Sie ist dem Ideal nach verpflichtet, allen Themen der Stadtplanung eine räumliche, architektonische Form zu geben. Die Realität der Stadtplanung sieht anders aus. Um der Komplexität heutiger Planung mit ihren technischen, rechtlichen Anforderungen und dem Anspruch, möglichst viele am Prozess zu beteiligen, gerecht zu werden, ist ein oft langwieriger Abwägungsprozess entstanden. De Facto wurde das Ideal, eine konsistente räumliche Idee für die Stadt im Sinne des Städtebaus zu formulieren, aufgegeben. Die Planung der Stadt wurde in der Folge auf eine Überlagerung funktioneller mit territorialer Logik reduziert.

Parallel ist der Anspruch aller an einer gestalteten Umwelt, u.a. Schönheit, Erlebnisdichte, Sicherheit und Identität eher gestiegen. Aus diesem Grund fragen wir uns, inwieweit wir die Disziplin neu definieren müssen, um diesem Anspruch wieder gerecht zu werden.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Wenn wir uns der Frage stellen, wie wir der Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht, begegnen können, kommen wir nicht umhin, uns mit unserem europäischen Selbstverständnis auseinanderzusetzen. Für uns Europäer ist der öffentliche, allen freien Bürger\*innen zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt.

Auf diesem Selbstverständnis können wir aufbauen, um mit städtebaulichen und architektonischen Mitteln Räume zu schaffen, die jene narrativen Qualitäten haben, die wir bis heute an der Europäischen Stadt so schätzen.

In den Vorlesungen setzen wir uns mit den verschiedenen Themen der Stadtplanung auseinander. Von der Frage des Bodens, der Mobilität, der Grünplanung bis zur Architektur und Denkmalpflege gibt die Vorlesungsreihe einen kurzen Einblick in die Komplexität dieser Themen, um anschließend einige städtebauliche Gestaltungen oder einzelne Entwurfsstrategien zur Diskussion zu stellen.

Wir wollen mit der Vorlesungsreihe Arch.( ) Stadt die Disziplin selbst zur Diskussion stellen, in der Hoffnung, am Ende mit einem neuen Narrativ die Selbstbehauptung von Architektur und Städtebau zu reanimieren.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr

1. Termin Mittwoch 20.10.2021  
wöchentlich bis zum 26.01.2022

Schriftliches Referat Abgabe am 16.02.2022

Raum: Hybrid im Vorlesungssaal und bei Überschreiten der Teilnehmerzahl über BBB

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

### Leistungsnachweis

Prüfung in Form von schriftlichen und zeichnerischen Wochenübungen

## 119223901 European Cities

### D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 19.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

What is the "European City"? How did cities in Europe develop historically? And what are trends and challenges that characterize contemporary European urban development?

By engaging with these questions, the lecture provides basic and interdisciplinary knowledge on European urban development. It discusses central concepts related to the "European City", provides an overview of foundational research, and explores new strands in urban studies. It illustrates these developments with case studies from different European cities. In the first part, the lecture reflects on the history of urban development and the material and immaterial urban heritage in European cities, and engages with the analytical and normative dimensions of the "European City". In the second part, it confronts the conceptual and theoretical concepts with current socio-spatial, economic and political developments in different European cities, such as neoliberal urbanism, processes of postsocialist urban transformation or the construction of heritage.

### Leistungsnachweis

Written Test / Grade

#### 121221102 Urban Design Fundamentals

**P. Koch, S. Rudder, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 20.10.2021 - 02.02.2022

#### Beschreibung

Bausteine des städtebaulichen Entwerfens

#### 121221103 Campus 4 Seasons - Freiraum Pavillon

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 18:00, 15.10.2021 - 04.02.2022

#### Beschreibung

Mit der Workation, einem selbstgebauten Pavillon vor dem Hauptgebäude, wurde ein Arbeits- und Begegnungsort auf dem Campus geschaffen, der sehr gut angenommen wird und hoch frequentiert als Arbeitsplatz genutzt wird. Der Holzpavillon wurde für das Co-working entworfen, liefert durch zwei Solarpaneele auf dem Dach ausreichend Strom, spendet durch Leinwände Schatten und verbessert durch eine Grünwand das Lokal- und Arbeitsklima. So wie die Stehtische den Innen- und Außenraum verbinden, vermittelt der Pavillon als Third Space zwischen Universität und Stadt.

Entgegen der geplanten Nutzung erfreut sich der Pavillon auch nachts großer Beliebtheit. Diese Aneignung werden wir im nächsten Schritt annehmen, im weiteren Gestaltungsprozess mitdenken und als Anstoß zur Beschäftigung mit dem Campus als Spannungsfeld zwischen Akademie und Jugendkultur nehmen.

Wird der Pavillon nicht weiterentwickelt, muss er abgebaut werden. Wir stellen uns dieser Herausforderung, ihn mit interdisziplinärer Beteiligung zu transformieren und aktiv durch den Winter zu begleiten. Wir sind der Überzeugung, dass der öffentliche Raum und das Campus-Leben nicht saisonal beschränkt sein dürfen, sondern möchten uns auf den Weg begeben, anhand der Workation kreativ und kollaborativ nicht nur mit den Jugendlichen, sondern auch mit den Jahreszeiten umzugehen.

Emanuel Sandritter

**Voraussetzungen**

Motivationsschreiben, halbe Seite

**121221202 25 Jahre Zwischenstadt****A. Garkisch, M. Kraus**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, 13.10.2021 - 26.01.2022

Mi, Einzel, 16.02.2022 - 16.02.2022

**Beschreibung**

Bitte den Aushängen im Internet auf der Lehrstuhlseite entnehmen.

**121221203 Stadt( )Landschaft****A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, M. Kraus**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 20.10.2021 - 02.02.2022

**Beschreibung**

Bitte den Aushängen im Internet auf der Lehrstuhlseite entnehmen.

**Bemerkung**

Für Bachelor und Master Architektur

**Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Studiengänge, Einschreibung!

**121221204 Space, time and critique****A. Garkisch, J. Simons**

Veranst. SWS: 4

Workshop

Mi, Einzel, 11:15 - 12:30, 13.10.2021 - 13.10.2021

BlockWE, 09:00 - 18:00, 26.11.2021 - 28.11.2021

BlockWE, 09:00 - 18:00, 21.01.2022 - 23.01.2022

**Beschreibung**

Am Beispiel der Stadt Berlin werden wir Raumformen, deren Historie nach wiederholter Überschreibung nicht mehr eindeutig zu entziffern ist und Raumstrukturen, die durch eine nicht erfassbare Anzahl von Faktoren bestimmt werden, auf ihre Weltoffenheit und Toleranz, auf Zugänglichkeit und Belastbarkeit hin befragen.

Dabei erfolgt die Auswahl der Fallbeispiele nicht der bipolaren Trennung in Peripherie und Zentrum mit einem angrenzenden „Zwischen-“, sondern wird im Sinne einer Versuchsanordnung mit Variablen unterschiedlichen interdisziplinären Protagonist\*innen an Orte ihres Alltags folgen, um das Unvorhersehbare nicht den Allgemeinplätzen unserer fachlichen Vorkenntnis unterzuordnen.

Zwischenräume werden als die eigentliche und eigenständige Figur der Untersuchung thematisiert, um städtebauliche Gestaltungsansätze vom kulturellen Erbe der Weimarer Republik über die Postmoderne bis in die Gegenwart von deren wechselnden ideologischen Konnotationen zu trennen und den zugehörigen Bildern, die sich in stetiger Transformation durch alltägliche Maßnahmen des Stadtumbaus befinden, eine aktualisierte Lesart hinzuzufügen.

Ziel des Seminars ist es einen kritischen Reader herauszugeben, der weniger den Ist-Zustand konstatiert, als Potentiale und Möglichkeiten des Raums offenbart. Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Textformaten sind gemäß Rem Koolhaas' eigener Textproduktion auch Formate wie Bedtime-Story, Cartoon, Dream, Epitaph, Manifest, Mini-Farce, Poem, Text oder Theory möglich.

#### **Bemerkung**

Das Seminar findet als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt. Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich findet eine Einführungsveranstaltung in Weimar, sowie Vorbereitungstreffen der Workshops via BigBlueButton statt.

### **121222602 KlimaLAND Nordhausen**

**P. Müller, A. Langbein**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 15.10.2021 - 04.02.2022

#### **Beschreibung**

**(M.Sc. Arch./B.Sc. Urb.)- 3 ETCS / 2 SWS**

#### **BISON**

Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, als auch der Strukturwandel machen großmaßstäbliche Anpassungen in unseren Siedlung- als auch Wirtschafts- und Naturräumen notwendig. Was haben diese Prozesse für Auswirkungen auf die uns vertrauten (Kultur) Landschaften? Wie können wir diese Prozesse und ihre Auswirkungen auf die von uns bewohnte Landschaft (mit) gestalten? Und wie kann eine solche nachhaltige, resiliente Landschaft aussehen?

In Kooperation mit der IBA Thüringen wollen wir in dem Seminar ‚Klimaperspektiven‘ Bilder und Zielsetzungen für diese Entwicklungen entwickeln. Als Standort dient uns die Gemeinde Werther im Landkreis Nordhausen. Ausgehend vom Klimagestaltungsplan des Landkreises werden die Aspekte Energie, Landwirtschaft, Stoffkreisläufe und Mobilität mittels Expert:inneninputs thematisiert. Anschließend werden Gestaltungsansätze entworfen, welche die mögliche Umsetzung der Themen in der Landschaft skizzieren. Bilder eines nachhaltigen Landschaftsumbaus entstehen und werden im globalen Kontext verglichen.

Diese großmaßstäblichen Kurzentwürfe dienen als Grundlage für den Entwurfskurs KlimaLandNordhausen.

#### **Leistungsnachweis:**

Kurzentwurf

### **121222603 Die unerhörte Landschaft - Entwicklung von Audiowalks für das Vogtland**

**L. Bockelmann, M. Frölich-Kulik, J. Langheim, F. Moormann** Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 20.10.2021 - 02.02.2022

## Beschreibung

Ist es möglich, eine Landschaft zu hören? Wonach müssen wir horchen? Nach den Autos, Vögeln, dem Wind, der durch Ruinen zieht oder den Geschichten, Erinnerungen, Perspektiven, die uns Menschen über sie erzählen?

In diesem Seminar werden in Zusammenarbeit zwischen der Professur Experimentelles Radio und dem Institut für Europäische Urbanistik wissenschaftliche und künstlerische Arbeitsweisen miteinander verknüpft, um neue Perspektiven auf Landschaft und bauliches Erbe zu erproben. Damit wird unter anderem eine Loslösung von der bisher dominierenden Bildorientierung in der Bauwerks- und Landschaftsvermittlung angestrebt. Konkret setzen wir uns dazu mit dem Vogtland im Grenzgebiet zwischen Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien auseinander, das aufgrund seiner facettenreichen Vergangenheit ein reiches bauliches Erbe aufweist.

Gemeinsam werden wir über, an und mit Orten des Vogtlandes arbeiten. Die Kooperation von Studierenden der Medienkunst/-gestaltung und der Fakultät Architektur und Urbanistik soll Perspektiven erweitern und neue Ansätze hervorbringen.

Ziel des Seminars ist die Produktion von Audiowalks im Sinne komponierter Spaziergänge. Diese ermöglichen die Landschaftserfahrung zu gestalten, zu erweitern und zu verändern. Dazu sind auch Exkursionen ins Vogtland geplant. Der erste Termin wird 10.11.2021 (ganztätig) sein. Die weiteren Termine sollen in Austausch mit den Teilnehmenden abgestimmt werden.

Interessierte werden gebeten, vor Beginn der Veranstaltung bis zum 06.10.2021 in einer kurzen Nachricht an die Lehrenden ihre Motivation für eine Teilnahme zu skizzieren.

## Leistungsnachweis

- regelmäßige Teilnahme, Produktion eines Audiowalks in Gruppen

### 121222604 Urban Landscapes - maps and mapping: from wayward proxies to willing design tools?

**N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 22.10.2021 - 04.02.2022

## Beschreibung

Seminar | 1.FS.M.Sc.EU/ M.SC U./ M.Sc.A. | Dr. Ir. Arch. Karl Beelen | 3ECTS | 2SWS

## CONTENT

This class will focus on "mapping" as a common thread to look at urbanism and landscape and analyze it as a tool that is instrumental in how we see, imagine, and act upon our environment. Maps, cities and landscapes have largely overlapping genealogies and registers, that range from the visual and the artistic to the political to the biopolitical. In today's world maps are part of a larger mediascape of data and infographics. Even a brief look at the visuals and maps produced in the context of the current pandemic, should be enough to make us aware of how much covid-maps and corona-graphs have helped guide our actions, further our understanding, or organize our collective responses to the complex challenges of an invisible and mutable virus. Maps occupy only a small subset of today's mediascape but they do so with particular fervor and relevance to urban and landscape disciplines. In this class we will study base texts at the intersection of mapping, landscape, settlements and planning, and discuss cases set in different geographic contexts of the global North and South. Each session we will explore a different mapping angle to open up different key debates about landscape and planning. We will work through different landscape histories and design contexts to ultimately arrive at today's accelerating crises, and the disciplinary or political responses to which mapping can contribute. Reading and discussion of texts and cases will go in tandem with a group-based atlas projects exploring the systems that support our daily lives and infrastructures.

DATE: 2-weekly on Fridays, 9:15-10:45 + 11:00-12:30

START: 22.10.2020, 9:15pm



## 121222904 Karte, Kamera, Klapprad ? Ein kollektives Visualisierungsprojekt zum Radverkehr in Weimar (Ma)

**N.N., H. Schnelle, B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:30 - 17:00, 11.10.2021 - 31.01.2022

### Beschreibung

„Das Fahrrad ist das zivilisierteste Fortbewegungsmittel, das wir kennen. Andere Transportarten gebären sich täglich alptrümlicher. Nur das Fahrrad bewahrt sein reines Herz.“ (Iris Murdoch, anglo-irische Schriftstellerin und Philosophin, 1919 – 1999)

Wir sind beinahe täglich mit vermeintlich neutralen kartographischen und fotografischen Abbildungen unserer räumlichen Umgebung konfrontiert. Welche Bedeutung können Karten und Fotografien im Zusammenhang mit Raum haben? Im Projektseminar Karte, Kamera, Klapprad wollen wir die Objektivität von Darstellungen des Raumes sowie die Deutungshoheit, die Kartenmacher:innen und Fotograf:innen inne haben, kritisch hinterfragen.

Mit Blick auf die Machtverhältnisse und Erzählungen, die Karten und Fotos repräsentieren, diskutieren wir die Potentiale und Grenzen räumlicher Abbildungsmethodiken und werden mit unseren Wahrnehmungen und Erfahrungen selbst aktiv: Vor dem Hintergrund der gemeinsam erörterten theoretischen Inhalte betrachten wir den Radverkehr in Weimar. Methodische und technische Inputs zur Fotografie und Kartographie mit der freien GIS-Software QGIS vermitteln euch grundlegende Visualisierungsfertigkeiten. Wie lässt sich der Radverkehr in der Stadt kartographisch abbilden und welches Wissen und welche Interessen (re)produzieren wir mit Karten?

Auf Grundlage dieser Inhalte erarbeiten wir bis zum Ende des Semesters in einer kollektiven Projektarbeit den Versuch einer kritischen Visualisierung zur Situation und Position von Radfahrer:innen und ihrer Routen in der Stadt Weimar.

## 121222905 Sozialer Wohnungsbau in der postneoliberalen Stadt

**B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 11.10.2021 - 29.11.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 03.12.2021 - 03.12.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, 07.01.2022 - 07.01.2022

### Beschreibung

Fast drei Jahrzehnte galt sozialer Wohnungsbau als Auslaufmodell und wurde im Zuge der Transformation wohlfahrtsstaatlicher Politiken, Neoliberalisierung von Stadtentwicklung und breiter Kritik am fordistischen Massenwohnungsbau und der Abschaffung der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft zu einem bedeutungslosen Segment am Rande des Wohnungsmarkts. Doch angesichts des Mangels an bezahlbaren Wohnungen erlebt öffentlich geförderter Wohnungsbau seit einigen Jahren wieder eine Konjunktur – und reiht sich ein in eine Vielzahl lokaler wohnungspolitischer Strategien, über die in der Stadtforschung als Bausteine einer postneoliberalen Stadtpolitik nachgedacht wird wie z.B. die Förderung gemeinschaftlichen Bauens, Mietendeckel oder Rekommunalisierung. Was aber ist sozialer Wohnungsbau heute? Wer baut für wen, zu welchen Preisen? Welche Wohnungen, Wohngebäude und Quartiere entstehen nun mit öffentlicher Förderung – und wie passen sie sich in derzeitige Konzepte der Stadtentwicklung, der Wohnungspolitik und des Wohnungsbaus ein?

Ausgehend von diesen Fragen wird das Seminar aktuelle Strategien, Entwürfe und Projekte geförderter Wohnungsbaus anhand von vergleichenden Fallstudien unter die Lupe nehmen und im Kontext des Wandels sozialen Wohnungsbaus sowie aktueller Diskurse um die Transformation des Wohnens, der Stadtentwicklung und Wohnungspolitik diskutieren. In diesem Sinne zielt das Seminar darauf, methodische Ansätze und Forschungsperspektiven zu entwickeln, wie sozialer Wohnungsbau international und national vergleichend erforscht werden kann.

### Bemerkung

Das Seminar findet im Dezember und Januar in Blockterminen statt: 03.12.2021 09:00 bis 15:00 Uhr sowie 07.01.2022, 09:00 bis 15:00 Uhr, jeweils BEL 5, Raum 007.

### 121224002 Theaterräume: Von Buenos Aires über Istanbul nach Weimar. Jena. Gera

**E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, 13.10.2021 - 13.10.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 18.10.2021 - 25.10.2021

#### Beschreibung

Was sagt eine Stadt über ihr Theater, was ein Theater über eine Stadt? Die Lehrveranstaltung verknüpft theaterwissenschaftliche mit urbanistischen Vorgehensweisen: Einführend werden die Theaterräume von Buenos Aires, Istanbul und Tirana in ihrer stadtspezifischen Situiertheit vorgestellt; auf diesem Exkurs baut daraufhin die Feldforschung vor Ort auf – in den Theaterräumen Jena, Weimar und Gera. Wie sind sie in den jeweiligen städtischen Kontext eingebettet? Welche lokalen und globalen, vergangenen und gegenwärtigen Bezüge spiegeln sich in ihnen wider? Ausgehend von diesen Fragen werden schließlich Entwürfe für ein Theater der Zukunft entwickelt, das neue Zugänge für die gesellschaftliche Diversität von morgen öffnet.

#### Bemerkung

Lehrende: Dr. Juliane Zellner

Blockveranstaltungen: montags und mittwochs

### 1724327 Determinanten der räumlichen Entwicklung. Eine problemorientierte Einführung

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 14.10.2021 - 03.02.2022

#### Beschreibung

Stadtplanung und insgesamt die räumliche Planung haben sich entlang bestimmter Kernaufgaben entwickelt. Eine von ihnen ist es, Wirtschaftswachstum sicherzustellen, etwa angesichts des Wandels der Bevölkerungsentwicklung oder der Energiequellen. Eine andere Kernaufgabe besteht darin, politische Herrschaft zu stabilisieren, sei es durch die Entfaltung einer sozialstaatlichen Infrastruktur oder durch die räumliche Regelung allgemeiner Interessenkonflikte. Die - dialogisch ausgerichtete - Vorlesung wird diese Zusammenhänge anhand ausgewählter Problemfelder diskutieren. Dabei werden wir mit der wissenschaftlich gebotenen Skepsis überprüfen, wie diese in Fachbüchern oder Periodika dargestellt wird.

#### Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

#### Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.!), Master Urb.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

## Technik

### 118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.10.2021 - 01.02.2022

#### Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

#### Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 14.10.2021 - 03.02.2022

### 121223102 cycling delight

**L. Daube, J. Ruth**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 15.10.2021 - 28.01.2022

#### Beschreibung

Durch den Entwurf von nutzerfreundlichen Fahrradwegen/-systemen wird im Rahmen des Projektmoduls „easy cyclist“ eine sichere Grundlage für einen wachsenden Fahrradverkehr in Städten gelegt.

Im Rahmen des Begleitseminars „cycling delight“ sollen dazu ergänzende Faktoren, die Menschen zusätzlich zum Radfahren motivieren können, untersucht werden. Im Fokus stehen dabei Personen, die sich unabhängig von der Qualität oder Sicherheit von Radwegen gegen die Nutzung eines Fahrrads entscheiden. Im ersten Schritt wird diese Personengruppe genauer definiert, um so zugeschnittene Vorschläge für diese Gruppe zu unterbreiten. Denkbar wäre beispielsweise die Ausarbeitung eines Belohnungssystems, welches direkt mit dem Entwurf in Verbindung steht.

Die anfänglichen Untersuchungen sind ebenso wie das konkrete Motivations-System in passender Form aufzuarbeiten. Die Ideen sollten möglichst mit Zahlen/Fakten untermauert werden, sodass realistische Systeme entstehen.

#### **Bemerkung**

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "EASY CYCLER ... born to ride wild"

#### **Leistungsnachweis**

3 ECTS / Note

### **121223103 Lehm versteh'n**

**L. Daube, J. Ruth**

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45

Veranst. SWS:

4

#### **Beschreibung**

In einer von Beton und Stahl geprägten Architekturwelt müssen dringend neue Lösungsansätze gefunden werden, um einerseits Energie und Ressourcen einzusparen, andererseits um Mensch und Natur wieder auf einen gemeinsamen Weg zu bringen. Der natürliche Baustoff Lehm kann diesen Anforderungen gerecht werden. Der lange in Vergessenheit geratene Baustoff erlebt in den letzten Jahren eine Renaissance. Zu Recht, denn Lehm ist überall regional verfügbar, sorgt für ein gesundes Wohlfühlklima und lässt sich hervorragend verarbeiten und recyceln.

Im Kurs „Lehm versteh'n“ soll deshalb ein grundlegendes Verständnis für dieses zukunftsfähige Material erlangt werden. Seine Anwendungsmöglichkeiten in der Architektur- und Bauwelt soll kennengelernt, im Labor erprobt und möglicherweise selbstständig erweitert werden. Ziel des Moduls ist es, das erlangte Wissen aufzubereiten und im Zuge eines Workshops an andere Lehmbauinteressierte weiterzugeben.

Die Kapazität ist sehr begrenzt, weswegen maximal 16 Personen an dem Kurs teilnehmen können. Deshalb bitten wir Interessierte um ein kurzes Motivationsschreiben (max. 500 Zeichen). Bitte schickt dieses bis zum 10. Oktober 2021 23:59 Uhr an [larissa.daube@uni-weimar.de](mailto:larissa.daube@uni-weimar.de).

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation

**121223104 THINK ABOUT!****J. Ruth, L. Daube, K. Elert, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.10.2021 - 01.02.2022

**Beschreibung**

"Finding guidelines for sustainable architectural design"

Schon längst sind die Ausmaße des Klimawandels weltweit spürbar. Mittlerweile häufen sich auch in Deutschland Extremwetterereignisse wie Hitzewellen und Starkregen. Diese Entwicklung lässt sich nur dann verlangsamen, wenn der Mensch seinen Lebensstil drastisch ändert. Um festzustellen, wo Verbesserungspotential besteht, wurden zwar bereits Messinstrumente entwickelt, welche eine bessere Einschätzung von Umwelteinwirkungen zulassen, jedoch sind die Ergebnisse oft kryptisch und vor allem für Laien nicht einzuordnen. Im Zuge der Seminarreihe „THINK ABOUT! – finding guidelines for sustainable architectural design“ sollen diese Umwelteinflüsse von Konstruktionsweisen untersucht und niederschwellig mittels Text und Bild aufbereitet werden, sodass die resultierenden Daten für ein großes Publikum verständlich werden und als Entscheidungshilfe im Bausektor herangezogen werden können. Zur Aufbereitung gehört auch die Beschäftigung mit geeigneten Illustrationstechniken, sodass ein gemeinsamer grafischer Rahmen entwickelt werden kann.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

**121224101 Wohnen für alle?!****K. Löffler**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 18.10.2021 - 31.01.2022

**Beschreibung***WettbewerbsgewinnerInnen des kostengünstigen Wohnungsbaus*

Zu den größten aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben gehören neben der Klimakrise auch die Bereitstellung von angemessenem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen. Doch welchen Beitrag können ArchitektInnen leisten um auf diese Herausforderungen zu reagieren? Ziel des Seminars ist es herauszufinden welche planerischen Ansätze renommierte ArchitektInnen verfolgen, um untere und mittlere Einkommensgruppen mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.

„Wohnen für alle?!“ lautete die Frage nach Umsetzbarkeit und zugleich die Aufforderung des Deutschen Architekturmuseums an ArchitektInnen, um ihre Strategien und Lösungsansätzen vorzuschlagen. Entwürfe dieser Art wollen wir studieren und von renommierten PreisträgerInnen lernen.

Es stellen sich die Fragen, wie ein sozialer Wohnungsbau aussieht? Muss dieser immer in Plattenbauweise am Stadtrand errichtet werden? Das Seminar beschäftigt sich mit kreativen und innovativen Entwurfsansätzen von ArchitektInnen, die sich in Wettbewerbsverfahren mit dem Entwurf kostengünstiger

Wohnungsneubauten beschäftigt haben und damit gegenüber einer (inter-)nationalen Konkurrenz durchsetzen konnten. Damit wird nicht nur ein interessanter Einblick in das wichtigste politische Instrument der ArchitektInnen, den Wettbewerb, gewährt. Es wird vor allem ein kritischer Vergleich zwischen Visualisierungen und gebauter Realität angestrebt.

In Gruppen werden PreisträgerInnen von Architekturwettbewerben untersucht, ihre Entwurfsansätze beleuchtet das Gestaltungsprinzip identifiziert und Pläne dazu erstellt. Das Ergebnis des Seminars soll eine kleine Publikation kostengünstiger Wohnungsneubauten ermöglichen und die Planungsstrategien des letzten Jahrzehnts clustern.

**1744242 Nachhaltiges Bauen I**

**J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 12.10.2021 - 01.02.2022

**Beschreibung**

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudierende aus den Fakultäten Architektur & Urbanistik und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor am Ende jedes Sommersemesters abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

**Bemerkung**

Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum des Kurses ein. Alle organisatorischen Bekanntmachungen und Online-Veranstaltungen erfolgen über diese Plattform. Auch das Lernmaterial wird dort zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

**302007 Bauphysikalische Gebäudeplanung I****C. Völker, J. Arnold, A. Vogel**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 214

**Beschreibung**

Grundlagen Akustik, Bauakustik, Raumakustik, Technischer Schallschutz, Messung und Berechnung akustischer Parameter und Kenngrößen

**Voraussetzungen**

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme: Physik/Bauphysik

**Leistungsnachweis**

1 Klausur, mündlich oder schriftlich / WiSe + SoSe

**Wahlmodule****117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)**

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 15.10.2021 - 15.10.2021

**Beschreibung**

Dieses Semester wollen wir die Sprach- und Lernwerkstatt „Wortschatz“ als Bauhaus.Modul anbieten und somit die Anrechnung von drei Leistungspunkten nicht nur Angehörigen der Fakultät Architektur & Urbanistik, sondern allen Interessierten zugänglich zu machen.

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden voraussichtlich digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung am 15.10.2021 informiert. Den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 13.10.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

<b>901020</b>	<b>Bauplanungs- /Bauordnungsrecht</b>
---------------	---------------------------------------

**H. Bargstädt, M. Pieper, B. Bode**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Veranstaltung findet Online statt !

**Beschreibung**

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

**Leistungsnachweis**

Klausur (1h)